

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 12/06

Winterwunder in Perchtoldsdorf

MAX REINHARDT drehte
1912 vor der Pfarrkirche

Meisterin des Cellos

QUIRINE VIERSEN bei den
F.-Schmidt-Musiktagen 07

Auf der Zielgeraden

Der neue
BEBAUUNGSPLAN

Ein Leben für das Rote Kreuz

DIETER MAYERHOFER

Zum Herausnehmen

MÜLLFAHRPLAN 2007





NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR



EIN FROHES FEST !
wünschen

Ihr Notar + Team

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80




**HUNDESALON
PERCHTOLDSDORF**

Franz Josefstraße 9
Telefonisch erreichbar unter
0699 / 114 166 47

UND

LECKERLI TIERBEDARF

Franz Josefstraße 9, 2380 Perchtoldsdorf
Tel: 0676 / 551 25 49
E-Mail: leckerli@aon.at
www.leckerli.at

Öffnungszeiten:
MO - FR: 9.00 - 18.00 Uhr
SA: 9.00 - 12.30 Uhr

WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN
UND IHREN VIERBEINERN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR!

Autohaus Rabl 

*Wir wünschen Ihnen
schöne Weihnachten und ein
gesundes 2007!*




neu **Kommen Sie jetzt zum
Gratis-Wintercheck!**

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at



NÖ HYPO-BANK

Das Team der NÖ HYPO-BANK in
Perchtoldsdorf wünscht Ihnen frohe
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

2380 Perchtoldsdorf | Wiener Gasse 27 | Tel.: 01/869 04 98

CHRISTBÄUME
www.tannenpauli.at

**GRATIS
ZUSTELLUNG***

Blaufichten
Nordmantannen
kanad.
Küstentannen

* 2380 &
Umgebung

TANNENPAULI AM P'DORFER MARKTPLATZ



Bürgermeister
Martin Schuster

Vor etwas mehr als **30 Jahren**, im Mai 1976, erschien die **erste Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau**. Vieles hat sich in diesen drei Jahrzehnten geändert, aber damals wie heute war und ist die Rundschau das wichtigste Medium, um Informationen über unseren Ort zu kommunizieren. Das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben hat in dieser Zeitung ebenso seinen fixen Platz wie amtliche Mitteilungen und offizielle Verlautbarungen. Die Redaktion der Perchtoldsdorfer Rundschau will kein trockenes Amtsblatt sein, sondern eine Plattform für alle Perchtoldsdorfer und Perchtoldsdorferinnen bieten.

Die vorliegende Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau ist nicht nur sehr umfangreich, sondern enthält wiederum eine ganze Reihe von wichtigen Informationen über Neuerungen und Änderungen im kommenden Jahr.



Die Titelseite der ersten Rundschau-Ausgabe, 1976

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Die **Sommerspiele 2007** werden wieder unter der bewährten Intendanz von Dr. Wolfgang Löhnert stattfinden. Das ist deshalb eine willkommene Überraschung, weil Dr. Löhnert ursprünglich mit der heurigen erfolgreichen Don-Quijote-Produktion sein Engagement für Perchtoldsdorf beenden wollte. Mit einer überaus spannenden und interessanten Inszenierung des Faust-Themas erwartet uns im nächsten Sommer ein neuerlicher kultureller Höhepunkt.

Mit der Entscheidung, in ganz Niederösterreich zukünftig in den **Pflichtschulen nur noch 25 Kinder pro Klasse** zuzulassen, hat das Land NÖ in der Bildungspolitik für unsere Jüngsten einen wichtigen Schritt gesetzt: Auch in Perchtoldsdorf hat diese Entscheidung unmittelbare Auswirkungen. Da mit der nunmehr geringeren Teilungsziffer eine Klasse mehr geführt werden kann ist es wahrscheinlicher geworden, dass auch wirklich alle Kinder ihre Wunsch-Volksschule besuchen können.

Der **Ideenwettbewerb Burg** steht vor seinem Abschluss, und viele Bürger und Bürgerinnen warten bereits gespannt auf dessen Ergebnisse. Wie berichtet hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf fünf Architekturbüros eingeladen, zeitgemäße Lösungen für eine Optimierung und Adaptierung, aber auch behutsame Erweiterungsvarianten aufzuzeigen. Mit den Vorgaben, dass die historische Substanz und der ürtümliche Charakter unserer Burg unter allen Umständen erhalten bleiben müssen, der Metzgergarten nicht überdacht und der Burghof oberirdisch nicht verbaut werden dürfen.

Mitte Dezember ist es nun soweit: Dann wird das Preisgericht, dem mit dem emeritierten Univ.-Prof. DI Hans Puchhammer als Vorsitzendem, Univ.-Prof. DI Dr. Caroline Jäger (TU Wien) und DI Doris Österreicher (MSc RIBA-London) international anerkannte Experten

angehören, aus den fünf eingereichten Projekten das Siegerprojekt wählen. Nach endgültiger Reihung der Projekte wird gleichzeitig auch die Anonymität der Wettbewerbsteilnehmer gelüftet.

Voraussichtlich im Jänner werden alle Projekte in einer Ausstellung in der Burg oder im Kulturzentrum – darüber informiere ich Sie rechtzeitig in einem persönlichen Schreiben – den Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern präsentiert. Die von den Projektverfassern angefertigten Modelle im Maßstab 1:200 sollten den Betrachtern recht gute Einblicke in deren Intentionen geben. Mir ist sehr daran gelegen, dass sich jeder Einzelne mit dem wichtigen Thema auseinandersetzen kann. Selbstverständlich ist auch das Denkmalmamt in den Prozess der Entscheidungsfindung einbezogen.

Der Entschluss, ob und in welchem Umfang neben der notwendigen Sanierung auch eine Erweiterung der Burg stattfinden wird, hängt in erster Linie von der Qualität der präsentierten Ideen und der Unterstützung durch das Land Niederösterreich ab.

Eines steht für mich allerdings fest: Es werden alle Schritte transparent gemacht und es wird nur ein Projekt realisiert, das die Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer entsprechend akzeptieren.

Die **vorweihnachtliche Zeit** ist in Perchtoldsdorf reich an Veranstaltungen und Angeboten verschiedenster Art. Der Bogen reicht vom Adventmarkt am Kirchenbergl über die diversen Kunst- und Weihnachtsmärkte, die Punschstände am Marktplatz und in der Wiener Gasse bis hin zu vielen Ausstellungen und interessanten kulturellen Attraktionen. Ich lade Sie herzlich ein, **diese Aktivitäten durch Ihren Besuch zu unterstützen** und Ihre Weihnachtseinkäufe in Perchtoldsdorf zu tätigen. Es gibt viele und gute Angebote – nützen wir sie, damit es so bleibt.



Coverfoto: Marco Borggreve

Die international geschätzte niederländische Meister-Cellistin **Quirine Viersen** ist bereits zum zweiten Mal bei den Franz Schmidt-Musiktagen zu Gast. Auch Rainer Honeck, Ernst Ottensamer und Martin Zalodek sind unter den Spitzen-Musikern, die im Rahmen der Musiktage 2007 in Perchtoldsdorf zu hören sein werden. Geschenkipp für Musikliebhaber: Der Zyklus wird im Abonnement angeboten. Näheres Seite 6.

Winterwunder in Perchtoldsdorf
Max Reinhardt drehte 1912 vor der Pfarrkirche Seite 4

Meisterin des Cellos
Quirine Viersen bei den Musiktagen 2007 Seite 6

Tourismus in Perchtoldsdorf
Leopold Scheidl-Preis für Mag. Stephan Strnadl Seite 7

Ein Leben für das Rote Kreuz
Reg.-Rat Dieter Mayerhofer Seite 9

Auf der Zielgeraden
Der neue Bebauungsplan Seite 11

Zum Herausnehmen
Müllfahrplan 2007 Seite 15

Vorbildverein in Perchtoldsdorf
40 Jahre Union Tirolerhof Seite 21

Apotheken- und Ärztedienst Seite 30

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit in Perchtoldsdorf und schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2007!

Ihr

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 1-2/2007) erscheint Anfang Februar 2007.
Redaktionsschluss: 12. Jänner 2007

Die Perchtoldsdorfer Kirche in Baumwolle gehüllt:

Max Reinhardt und „Das Mirakel“

Archiv Prof. Yasue Wada



Im Lauf der Zeit war Perchtoldsdorf wiederholt Drehort von Filmproduktionen. So spektakuläre Erfolge wie das von Max Reinhardt 1912 gedrehte „Mirakel“ konnte jedoch keiner der später hier entstandenen Filme aufweisen, nicht einmal die Walt Disney-Produktion „Die drei Musketiere“ 1993, mit Charlie Sheen, Kiefer Sutherland, Chris O'Donnell und Oliver Platt, für die im Burghof gigantische Kulissen aufgebaut worden waren. Dank der Münchner Privatdozentin Dr. Margot Berthold, die 1984 für ihre Publikation „Max Reinhardts Theater im Film“ in Perchtoldsdorf recherchierte, wissen wir, dass Max Reinhardt Kirche und Vorplatz für seinen Stummfilm „Das Mirakel“ mit Baumwolle beschneien ließ.

Von der Bühne zum Film

Zur Londoner Theater-Premiere von „Das Mirakel“ in der Olympia Hall am Abend des 23. Dezember 1911 hatte der große Theatermann Max Reinhardt ganz bewusst auch viele Vertreter des Klerus zur Begutachtung eingeladen. Da manche das Stück als „Travestie und katholischen Skandal“ betrachteten, strömten die Zuseher schon aus reiner Neugierde zur anschließenden Tournee, die in Großstädte wie Prag, Leipzig, Dresden, Breslau, Köln, Frankfurt am Main, Karlsruhe, Hamburg und Berlin führte. In Wien war die Rotunde (1937 abgebrannt), die 9.000 Zuschauer fasste, bestens geeigneter Spielort für das Stück, das überall die Massen anzog.

Im Wiener Fremdenblatt vom 29. September 1912 konnte man lesen, dass die „Mirakel“-Vorstellungen in der Rotunde im Prater „in kurzer Zeit der ganzen Welt zugänglich sein“ würden, ein Kinounternehmen habe mit der Fest-

spielgesellschaft ein Abkommen getroffen, die Inszenierung „für einen Riesensfilm“ aufzunehmen. Die Rotunde selbst schied zwar von vorne herein als Aufnahmeort aus, weil ihr das nötige Oberlicht fehlte, man plante aber, am nahe gelegenen Trabrennplatz einen domartigen Holzbau zu errichten. Als der Produzent einmal nach Kaltenleutgeben hinausfuhr, disponierte er sofort um: Vom Auto aus war ihm die wunderschöne alte Perchtoldsdorfer Pfarrkirche aufgefallen. Alle wichtigen Filmszenen wurden daraufhin auf dem Platz vor der Kirche sowie im Bereich der Burg Kreuzenstein bei Korneuburg aufgenommen.

Die Wiener Kinematographische Rundschau berichtete am 6. Oktober 1912 unter dem Titel „Die Perchtoldsdorfer Kirche in Baumwolle“ ihren Lesern davon: „Auf dem Platze vor einer der ältesten und schönsten Kirchen Niederösterreichs, jener von Perchtoldsdorf, hat dieser Tage die kinematographische Aufnahme einer Reihe von Szenen aus dem ‚Mirakel‘ stattgefunden. Da die letzte Kirchenszene der Pantomime im tiefsten Winter



Die Filmszenen zeigen Megildis reuige Rückkehr ins Kloster (auf dem Foto oben liegt sie auf den Stufen der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche), eine Orgie (rechts oben), die Versuchung der Nonne und die Besetzungsliste (Fotos rechte Seite unten).

Diese Kopien wurden der Rundschau freundlicherweise von Dr. Margot Berthold zur Verfügung gestellt.



Max Reinhardt (rechts) mit dem Wahl-Perchtoldsdorfer Prof. Karl Hudez (am Klavier) – er war Dirigent, Dramaturg und Studienleiter der Wiener Staatsoper – bei Proben zu einer Produktion der Salzburger Festspiele, um 1930/35 (Archiv Prof. Yasue Wada, Hudez-Haus in Perchtoldsdorf).



spielt und Schnee den Platz und die Kirche bedecken sollte, wurde Baumwolle um 5.000 Kronen angeschafft, in welche die Kirche gehüllt wurde. Die herrliche Kirche in Baumwolle war denn auch ein ganz seltsamer und origineller Anblick.“

Die Legende einer Marienerscheinung

Max Reinhardt selbst hatte seine aufwändige Bühnenszenierung des mystischen Mimenspiels, in dem die Legende einer Marienerscheinung erzählt wird, für die Leinwand adaptiert. Der Inhalt: Die leibhaftig gewordene Madonna gewährt der jungen Nonne Megildis die Freiheit und übernimmt bis zur reuigen Rückkehr des gefallenen Mädchens deren Verpflichtungen im Kloster. Das Drehbuch stammte von Carl Vollmöller, dem Gatten der Florentinerin Maria Carmi, die in diesem Film in der Rolle der Madonna als

Schauspielerin debütierte. Nach der Londoner Welturaufführung am 21. Dezember 1912 im Covent Garden Opera House wurde der Film am 17. Februar 1913 im New Yorker Park Theatre gezeigt. Im deutschsprachigen Raum kam der Film erst ab Mai 1914 zur Aufführung. Ob „Das Mirakel“ wirklich Reinhardts Filmdebüt war, bleibt ungeklärt, zumal auch dieser Film wie die meisten Filme jener Jahre als verloren gilt. Dass Ende Mai 1910 bereits seine mehrstündige „Sumurun“-Inszenierung in Berlin filmisch aufgezeichnet worden war ist ebenfalls nicht mehr nachzuweisen, da bisher keine Kopie davon aufgetaucht ist.

„Max Reinhardts Theater im Film“, Dr. Margot Berthold, München 1984, Münchner Filmzentrum, Freunde des Münchner Filmmuseums.

Die Redaktion dankt Frau Dr. Berthold für die freundliche Unterstützung.



The Cast.

The cast seen in the pictures is, with one exception, the same which acted in the production at Olympia, and at the Rotunda in Vienna. The names of the principal artistes are as follows:—

I. The Madonna	... MADAME CARMI	of Florence.
II. The Knight	... DOUGLAS PAYNE	of London.
III. Megildis, the Nun	... FLORENCE WINSTON	of London.
IV. The Mistral	... ERNEST MATRAY	of Budapest.
V. The Abbess	... AGATHE BARCESQUE	of Paris.
VI. The King	... JOSEPH KLEIN	of Berlin.
VII. The King's Son	... THEODORE ROCHOLL	of Frankfort
VIII. The Robber Count	... ERNST BENZINGER	of Berlin.
IX. The Old Sacristan	... MARIE VON RADGY	of Vienna.
X. The Lame Man	... ALFRED KENIG	of St. Petersburg.



Sensationeller Erfolg von Intendant Dr. Wolfgang Löhnert mit „Don Quijote“ (Foto) bei den Sommerspielen 2006: Fast alle Vorstellungen waren ausverkauft!

SOMMERSPIELE 2007: Verweile doch, du bist so schön! – FAUST in Perchtoldsdorf

Dr. Wolfgang Löhnert, seit fünf Saisonen Garant für niveauevolle Theateraufführungen mit bekannten SchauspielernInnen der großen Wiener Bühnen und pfiffigen Inszenierungen, wollte seine Intendant der Sommerfestspiele Perchtoldsdorf eigentlich nach fünf Jahren beenden, nun steht er erfreulicherweise 2007 noch einmal zur Verfügung. „Die bevorstehende Burgszenierung wäre ein schöner Abschluss für mich gewesen. Nachdem aber nun im nächsten Jahr der Burghof noch bespielbar ist, gab es Gespräche mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, ein weiteres Jahr anzuhängen. Ich habe zugesagt, unter der Voraussetzung, dass sehr rasch ein Folgeprojekt zustande kommt. Das ist tatsächlich gelungen: Wir bringen Faust I und II in komprimierter zweieinhalbstündiger Fassung in der bewährten Inszenierung von Ioan C. Toma. Die Protagonisten für das Stück zu finden, war nicht leicht: Dass wir Johannes Krisch und

Dietmar König vom Burgtheater für die Hauptrollen als Mephisto und Faust gewinnen konnten, ist besonders schön. Außerdem spielen Hilde Sochor, Stefano Bernardin und – als besondere Überraschung – zwei Perchtoldsdorfer, nämlich Silvia Meisterle vom Theater der Jugend und Victor Kautsch, in Mehrfachrollen.“ Erich Uiberlacker ist, wie in der vergangenen Saison, wiederum für das Bühnenbild zuständig, Eva-Maria Schachenhofer für die Dramaturgie und Bonnie Tillemann für die Kostüme.

Das Rahmenprogramm steht derzeit noch nicht fest, ziemlich sicher sind eine Goethe-Lesung mit Joachim Bißmeier und ein Kabarett-Abend. Es wird auch wieder interessante musikalische Leckerbissen geben, eventuell eine Neuauflage von „Klangraum Mittelmeer“.

Kartenverkauf ab Anfang Dezember im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, info@perchtoldsdorf.at

Max Reinhardt

Der große Theatermann wurde am 9. September 1873 als Maximilian Goldmann in Baden geboren und verstarb am 31. Oktober 1943 in New York. Er stand bereits mit 17 auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Nach Schauspielauftritten an verschiedenen Bühnen begann er ab 1902 auch als Regisseur zu arbeiten; er gründete 1905 die Schauspielschule Berlin und leitete von 1905 bis 1930 das Deutsche Theater in Berlin und – teilweise gleichzeitig – von 1923 bis 1933 das Wiener Theater in der Josefstadt. 1920 hatte er zusammen mit Leopold von Adrian und Hugo von Hofmannsthal die Salzburger Festspiele ins Leben gerufen, und nach seinen Ideen wurde 1929 das Wiener Max-Reinhardt-Seminar gegründet. Seine letzte Regie für die Festspiele führte Reinhardt 1937 bei Goethes „Faust“, wofür ihm Clemens Holzmeister in der Felsenreitschule die berühmte Faust-Stadt erbaute. 1918 erwarb Max Reinhardt das Salzburger Rokoko-Schloss Leopoldskron und machte es zur „Bühne für Kunst und Leben“, einem internationalen Treffpunkt der Kultur-, Wirtschafts- und politischen Welt. Nach der Machtergreifung der Nazis in Deutschland verlagerte er seine Arbeit zur Gänze nach Österreich und in die USA. Er inszenierte die Stummfilme „Das Mirakel“ (1912), „Insel der Seligen“ und „Eine venetianische Nacht“ (1913) sowie den Hollywood-Tonfilm „Ein Sommernachtstraum“ (nach Shakespeare), mit dem er 1935 große Erfolge feierte. Max Reinhardt war in erster Ehe mit der Schauspielerin Else Heims verheiratet und in zweiter Ehe mit Helene Thimig aus der berühmten Wiener Schauspielerdynastie. Ihr Vater Hugo war zeitweise Direktor des Wiener Burgtheaters, aber auch ihre Brüder Hermann und Hans arbeiteten ihr Leben lang als Schauspieler und Regisseure.

FRANZ SCHMIDT

2007 musiktage

SONNTAG, 25. FEBRUAR 2007, 18 UHR, BURG PERCHTOLDSORF

ERÖFFNUNGSKONZERT

PERCHTOLDSORFER BLÄSER- UND STREICHER-ENSEMBLE

W. A. MOZART: SINFONIE NR. 1, KV 16

W. A. MOZART: KONZERT FÜR KLARINETTE UND ORCHESTER, KV 622

RICHARD STRAUSS: BLÄSERSERENADE, OP. 7

ANTONIN DVORAK: BLÄSERSERENADE, OP. 44

DANIEL OTTENSAMER – KLARINETTE

LEITUNG: **ANTON HAFENSCHER**

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 15,- UND € 12,-; AN DER ABENDKASSA ZU € 17,- UND € 14,-.

SONNTAG, 11. MÄRZ 2007, 15.30 UHR, KULTURZENTRUM PERCHTOLDSORF

KIRCHENCHOR-KONZERT

GIACOMO PUCCINI: MESSA DI GLORIA

SOLISTEN, CHOR UND ORCHESTER DER PFARRE ST. AUGUSTIN

DIRIGENT: **HERIBERT BACHINGER**

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 15,-, € 12,- UND € 10,-; AN DER ABENDKASSA ZU € 17,-, € 14,- UND € 12,-.

SONNTAG, 18. MÄRZ 2007, 11 UHR, BURG PERCHTOLDSORF

MATINEE

DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN

MUSIK IGOR STRAWINSKY

TEXT FERDINAND RAMUZ

IN EINER FASSUNG FÜR ORCHESTER UND EINE SPRECHERIN

MARTIN ZALODEK – VIOLINE, **TIMOTHY DUNIN** – KONTRABASS, **NORBERT TÄUBL** – KLARINETTE,

BENEDIKT DINKHAUSER – FAGOTT, **ANDERS NYQUIST** – TROMPETE, **WALTER VOGLMAYR** – POSAUNE,

DIETER SAILER – PERCUSSION

SPRECHERIN: **ULRIKE HANISCH**

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 15,- UND € 12,-; AN DER ABENDKASSA ZU € 17,- UND € 14,-.

SONNTAG, 25. MÄRZ 2007, 18 UHR, KULTURZENTRUM PERCHTOLDSORF

FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER MIT QUIRINE VIERSEN UND RAINER HONECK

FRANZ SCHMIDT: ROMANZE FÜR KLAVIER,

FÜR STREICHERORCHESTER BEARBEITET VON ADOLF WINKLER

JOHANNES BRAHMS: KONZERT FÜR VIOLINE, VIOLONCELLO UND ORCHESTER IN A-MOLL OP. 102

JURI GEWORKIAN: SINFONIETTA FÜR GROSSES ORCHESTER, ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

ALEXANDER BORODIN: EINE STEPPENSKIZZE AUS MITTEL-ASIEN

JEAN SIBELIUS: FINLANDIA TONDICHTUNG, OP. 26 NR. 7

QUIRINE VIERSEN – VIOLONCELLO

RAINER HONECK – VIOLINE

DIRIGENT: **ADOLF WINKLER**

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 20,-/ € 16,-/ € 12,-; AN DER ABENDKASSA ZU € 22,-/ € 18,-/ € 14,-.

SONNTAG, 15. APRIL 2007, 16 UHR, BURG PERCHTOLDSORF

KLARINETTENTRIO ERNST OTTENSAMER & SONS

W. A. MOZART: DIVERTIMENTO NR. 3 B-DUR, KV 229 FÜR 3 KLARINETTEN

JEAN FRANÇAIX: THEMA UND VARIATIONEN FÜR KLARINETTE UND KLAVIER

LUDWIG V. BEETHOVEN: VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA VON MOZART „LÀ CI DAREM LA MANO“ FÜR KLARINETTE UND KLAVIER

W. A. MOZART: TRIO ES-DUR, KV 498 „KEGELSTATT-TRIO“ (ARRANGIERT FÜR 2 KLARINETTEN UND KLAVIER)

GIOACCHINO ROSSINI: INTRODUKTION, THEMA UND VARIATIONEN FÜR KLAVIER UND KLARINETTE

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH: 2 WALZER UND 5 STÜCKE FÜR 2 KLARINETTEN UND KLAVIER

JEAN FRANÇAIX: QUARTETT FÜR KLARINETTE, BASSETTHORN, BASSKLARINETTE UND KLAVIER

ANDREAS OTTENSAMER – KLARINETTE, KLAVIER, **DANIEL OTTENSAMER** – KLARINETTE, KLAVIER,

ERNST OTTENSAMER – KLARINETTE, **SANDRA JOST** – KLAVIER

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 15,-/ € 12,-; AN DER ABENDKASSA ZU € 17,-/ € 14,-.

Die fünf Konzerte werden wieder im **Abonnement** angeboten: Kat. I zu € 60,-; Kat. II zu € 45,-.

INFOS UND KARTEN- BZW. ABO-VERKAUF: InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 01/86683-400, info@perchtoldsdorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis Sa 10 - 13 Uhr und Di bis Fr 15 - 18 Uhr.

Ihren ersten Unterricht bekam Quirine Viersen vom eigenen Vater. Yke Viersen, Cellist im Königlichen Concertgebouw Orchester Amsterdam, ist bis heute ganz großes Vorbild der exzellenten Musikerin. „Mein Vater weiß immer ganz genau, was er will und setzt es dann auch durch – und diesen unglaublichen Willen habe ich von ihm geerbt. Ich wusste schon mit 13 Jahren: Cello ist für mich am absolut wichtigsten. Von meinem Vater abgeschaut habe ich mir auch seine unglaubliche Selbstdisziplin, ohne die man es in diesem Beruf sicher nicht schafft, weil man sich jeden Tag von alleine zum Üben aufrufen muss.“ Quirine übt, seit sie sieben Jahre alt ist. „Und ich habe das Glück, dass ich eher ein bisschen breiter gebaut bin, was für das Cellospiel sehr günstig ist, dadurch bin ich auch sehr stark. In Bezug auf gezieltes Körpertraining mache ich gar nichts. Bewegung in der freien Natur ist für mich aber ein Bedürfnis. Ich gehe wahnsinnig viel spazieren, denn ich liebe die Natur heiß und innig.“ Nach dem Besuch der Hochschule in Amsterdam beendete Quirine Viersen 1997 ihr Studium als Schülerin von Heinrich Schiff am Salzburger Mozarteum.

Bei internationalen Wettbewerben heimste die Künstlerin bereits zahlreiche Preise ein, darunter beim Rostropovich-Wettbewerb in Paris 1990, bei der „International Paolo Cello Competition“ in Helsinki 1991, und 1994 war sie die erste Niederländerin in der Geschichte des Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerbs, die als Gewinnerin hervorging. Als Krönung ihrer Leistungen wurde Quirine Viersen mit dem Young Artist Award-2000 der Credit Suisse-Group ausgezeichnet. Damit verbunden war ein Konzert mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Zubin Mehta im Rahmen der Luzerner Festwochen 2000.

Als Solistin tritt Viersen regelmäßig mit großen internationalen Orchestern und Dirigenten auf, darunter u.a. das Königliche Concertgebouw Orchester mit Herbert Blomstedt und Bernard Haitink, das Hessische Rundfunkorchester Frankfurt mit Hugh Wolff, das St. Petersburg Philharmonic-Orchestra mit Valery Gergiev, das Tokyo Metropolitan Symphony-Orchestra mit Jean Fournet und das Israel Philharmonic Orchestra.

Im Bereich der Kammermusik ist die Cellistin – sie spielt auf einem Instrument von Joseph Guarnerius Filius Andreae von 1715, welches ihr die Nationale Niederländische



Foto: Marco Borggreve

Meisterin des Cellos

Die niederländische Cello-Virtuosin Quirine Viersen gehört zu den herausragenden Musikerinnen der jüngeren Generation. Mit kraftvollem Spiel überzeugt sie auf der ganzen Welt die Zuhörer von ihrer großen Musikalität.

Musikinstrumenten Stiftung zur Verfügung gestellt hat – ebenfalls eine viel gefragte Musikerin. Die Virtuosin war u.a. schon beim Delft Chamber Music-Festival zu hören, beim Klangspuren-Festival in Schwaz, beim Risor Festival in Norwegen, beim Rheingau Festival, bei den Luzerner Festwochen, den Mondseer Tagen und bei den Salzburger Festspielen.

Seit 1996 tritt Quirine Viersen auch im erfolgreichen Duo mit der Pianistin Silke Avenhaus auf, mit der sie bereits einige CDs aufgenommen hat.

Für Viersen, die Ehrlichkeit in allen Dingen als oberste Lebensmaxime nennt, gibt es auch ein Leben neben dem Cello. In Holland erholt sie sich am Strand beim

Muschelsuchen, und in Perchtoldsdorf mit Freund Gerry bei Pop-Musik und auf der Heide. „Holland hat das Meer, aber in Österreich gibt es dafür Wälder und Seen. Es ist unglaublich schön!“ Die Ergänzung in einer Partnerschaft ist Quirine Viersen sehr wichtig. „Dadurch kann ich sicher einiges relativieren. Andererseits sehe ich dabei auch, was für ein wahnsinnig tolles Leben ich habe und wie unendlich vielfältig es ist.“

Quirine Viersen spielt gemeinsam mit Rainer Honeck, dem Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, am Sonntag, dem 25. März 2007 um 18 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf ein Konzert von Johannes Brahms. ■



Die mit dem „Leopold Scheidl-Preis“ ausgezeichnete Diplomarbeit Mag. Stephan Strnadls bestätigt die Perchtoldsdorfer Leitbildideen: Der Ort steht wegen seiner Traditionspflege bei den Besuchern ganz oben auf der Beliebtheits-Skala.

TOURISMUS in Perchtoldsdorf

Dass seine Diplomarbeit über den Tourismus in Perchtoldsdorf – „die nicht zuletzt durch die große Unterstützung der Markt-gemeinde so geschrieben werden konnte“ – im Rahmen eines Kolloquiums an der Wirtschaftsuniversität Wien am 18. Oktober 2006 mit dem Leopold Scheidl-Preis der Österreichischen Gesellschaft für Wirtschaftsraumforschung ÖGW ausgezeichnet wurde, freut Mag. Stephan Strnadl natürlich. Doch auch die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf hat Grund zur Freude: Mag. Strnadl kam in seiner Arbeit nämlich zu dem Schluss, dass die Pflege der Tradition unseres Ortes reihum geschätzt wird.

Stephan Strnadls familiäre Wurzeln liegen zwar im Kamptal, doch bereits im 8. Lebensjahr zog er mit seiner Familie in die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf: „Ich habe schon dadurch einen besondere Beziehung zu diesem Ort. Heide und Föhrenberge werden von mir intensiv zum Joggen genützt. Mit dem Wahlfach Wirtschaftsgeographie an der Wirtschaftsuniversität – und meinem Betreuer Dr. Arnold, für den Tourismus im Raum Mödling ein Schwerpunktthema ist – war es nur ein kleiner Schritt zum Gegenstand meiner Diplomarbeit.“

Im Rahmen der Diplomarbeit hat sich Stephan Strnadl, Jahrgang 1967, der während seines Wirtschafts-Studiums als kaufmännischer Leiter einer Kapitalgesellschaft tätig war, zu einem wahren Kenner der Bedürfnisse des Perchtoldsdorf-Tourismus entwickelt: „Dass der Hintergrund der ÖGW eine praxisorientierte Wirtschaftsforschung ist, ist eventuell mit ein Grund, dass ich den Leopold Scheidl-Preis, der mit 500 Euro und einer Urkunde do-

tiert ist, bekam, die eingereichten Arbeiten wurden überdies aber auch von den Juroren in vergleichenden Gutachten bewertet, die dann dem Vorstand als Grundlage zur Preisentscheidung dienten.“

176 persönliche Interviews

Für die Diplomarbeit wurde dem Tagesausflugs-Tourismus und Wander-Tourismus mit standardisierten Fragebögen in 176 persönlichen Interviews empirisch auf den Grund gegangen. „Da die Grund-gesamtheit der Ausflügler nicht zu eruieren ist – sie kommen hauptsächlich aus Wien und Umgebung – habe ich den pragmatischen Ansatz mit allen Stärken und Schwächen gewählt.“ Jeder Mann/jede Frau, der/die an bestimmten Orten in Perchtoldsdorf touristisches Verhalten zeigte und hier nicht seinen/ihren Hauptwohnsitz hatte, wurde sowohl unter der Woche als auch an Wochenenden zum Thema Tourismus angesprochen: „Frauen gaben bereitwilliger Auskunft als Männer, was auch statistisch erwiesen ist. Mit der Zeit bekam ich ein Gespür dafür, wer geeignet war bzw. wer mir eine Abfuhr erteilen würde.“

Es gelang Mag. Stephan Strnadl besonders den Ausflugstourismus mit den Schwerpunkten Natur, Kultur und Gastronomie (Heurige und Restaurants) zu erfragen und detailliert statistisch auszuwerten. Dabei zeigte sich eindeutig, was Perchtoldsdorf ausmacht: so bekamen etwa die Heurigen sehr hohe Bewertungen, genauso wie die Wander- und Ausflugswege, der Naturraum – speziell die Heide und die Föhrenberge – und das historische Ortsbild. Resümee: „Das Leitbild der Markt-gemeinde entspricht genau den Anforderungen.“ ■

Di 5. Dezember

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19 UHR
„LIEBSTES, BESTES
WEIBCHEN“

Victor Kautsch liest aus Briefen von W.A. Mozart und Leopold Mozart.
Wolfgang Trauner - Violine,
Fritz Hiller - Violoncello und
Franz Blaimschein - Klavier spielen Klaviertrios von W.A. Mozart, J. Haydn und F. Blaimscheins 3. Klaviertrio in B (Uraufführung). Karten zu € 14,- (Schüler, Studenten € 10,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa.

Mi 6. Dezember

BURG/FESTSAAL, 14.30 Uhr
VORWEIHNACHTLICHER ZIRKUS

für Kinder ab 3 Jahren mit **Benny Barfuss**.
Eintritt frei. Zählkarten sind im Familienreferat Tel. 01/866 83-120 od. 106 sowie im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 erhältlich.

Fr 8. Dezember

ATELIER INGRID SCHUSTER,
OTTO ELSNER-G. 6, 20.30 Uhr
ADVENT IN DER HAGENAU

Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster, mit festlicher Musik von Josef Semeleder. Bekannte Künstler stellen aus, u.a. Katja Praschak (Gemälde). Viele Geschenkartikel, Bücher, aber auch Gold- und Silberschmuck aus Griechenland von Muriel Mitropoulou werden angeboten. Öffnungszeiten: jeden Fr, Sa, So, 14 - 19 Uhr bis 23. 12. und gegen Voranmeldung unter 0664/308 33 42 oder i.at.s@nexta.at

Fr 8. bis So 17. Dez.

KUNSTWERKSTATT IM
STRENNINGERHOF,
MARKTPLATZ 3

AUSSTELLUNG „STRANDGUT. ANGESCHWEMMT UND AUFGELESEN“

Birgit Fiedler - Strandgut, Assemblagen
Susanne Gröller - Keramik
Ingrid Neuwirth - Siebdrucke, Radierungen
Öffnungszeiten: bis 17. Dez. 06, jeweils Fr, Sa und So 10-12 und 15 -18 Uhr.
Infos: www.kunstwerkstatt.com

InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Rathaus, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel 01 / 866 83-400

Fr 8. bis So 10. Dez. BURG/FESTSAAL UND RÜSTKAMMER

WEIHNACHTSMARKT IN DER BURG

Eröffnung durch BGM Martin Schuster am Freitag um 19.30 Uhr. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus den Bundesländern sind heuer an der ideenreichen Gestaltung des Weihnachtsmarkts beteiligt. Der Erlös des Buffets wird sozial Bedürftigen und in Not geratenen Familien und Alleinerzieher/innen gewidmet. Öffnungszeiten: Freitag bereits ab 17 Uhr, Samstag von 10-19 Uhr und Sonntag von 9-18 Uhr. Eintritt frei.



So 10. Dezember

PFARRKIRCHE, 19 Uhr

BENEFIKONZERT DER FAMILY-SINGERS

zugunsten „aktion leben österreich“ Lieder und Texte zur Adventzeit
Leitung: **Claudia Gutstein-Puhr**
Zither: **Manfred Birbach**
Ingrid Pachmann liest: Advent in aller Welt.

Anschließend Agape in der Rüst-kammer! Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, Tel. 01/869 02 26 und bei Traude Birbach Tel. 01/869 18 68.

Do 14. Dezember

EVANGEL. CHRIST-KÖNIGS-KIRCHE, WENZEL FREY-GASSE, 19 Uhr

LIEDER ZUR ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

Adventkonzert mit dem evangelischen Kirchenchor St. Pölten. Eintritt frei.

Fr 15. Dezember

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

AXEL ZWINGENBERGER & MICHAEL PEWNY TRIO

Christmas Boogie Woogie Gospel Piano auf 2 Bösendorfer. Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, www.pewnyboogie.at

ADVENTMEILE

Die **KuKuK-Künstler** enthüllen jeden Tag bis 24. Dezember ein Bild in verschiedenen Perchtoldsdorfer Geschäftslökalen, welches dann in der jeweiligen Auslage zu sehen sein wird.

Ortsbusverkehr an den Weihnachtseinkaufssamstagen

Die Ortsbuslinie 258 wird auch heuer an den vier langen Einkaufssamstagen und am Freitag, dem 8. Dezember ganztägig geführt.

Neujahrskonzerte 2007

1. NEUJAHRSKONZERT MIT DEM FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER

Donnerstag, 11. Jänner 2007, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Martina Hetzenauer – Sopran Alina Pinchas – Violine
Daniel Ottensamer – Klarinette Dirigent: Adolf Winkler

Moderation: Victor Kautsch

Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Giuseppe Verdi, Franz Lehár, Robert Stolz, Johann Strauß, Julius Fucik u.a.

Eintrittspreise: € 16,-, € 18,- und € 23,- im Vorverkauf; an der Abendkassa € 18,-, € 20,- und € 25,-
www.kammerorchester.at

2. NEUJAHRSKONZERT MIT DEM NÖ TONKÜNSTLERORCHESTER

Donnerstag, 18. Jänner 2007, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Edith Lienbacher – Sopran Dirigent: Alfred Eschwé,
Eintrittspreise: € 20,-, € 24,- und € 27,- im Vorverkauf; an der Abendkassa € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Ermäßigungen nur im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83 – 400, info@perchtoldsdorf.at

Sa 16. und So 17. Dez.

BURG, jeweils 17 Uhr

PERCHTOLDSDORFER ADVENT

Wienerberger Saitenmusik Ingrid Wendl - Rezitation
Chor der Gesellschaft der Musikfreunde

Leitung: **Thomas Biegl**.
Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdienner € 6,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at
Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.

Do 21. Dezember

BURG, 19.30 Uhr

HEILWIG PFANZELTER – OH DU LIEBE WEIHNACHTSZEIT

Benfizveranstaltung des Rotary Clubs Perchtoldsdorf.
Am Klavier: **Otmar Binder**.
Reservierungen per E-Mail: bruno.buxbaum@chello.at
Karten gegen eine Mindestspende von € 25,- im InfoCenter.
Buffet und Sekt-Bar ab 19 Uhr.
Erlös der Veranstaltung zugunsten der Dorfgemeinschaft Breitenfurt.

Sa 20. Jänner

BURG/FESTSAAL UND RÜST-KAMMER, Beginn 21 Uhr, Einlass 20 Uhr

BALL DER TEUFELSTEINER

mit ÖAV-Jugend-Clubbing in der Rüst-kammer. Kartenbestellung und Platzreservierung bei Tobias Pflüger, Tel. 01/865 38 89 oder im Info-Center, Tel. 01/866 83-400.

Reg.-Rat Dieter Mayerhofer, der Gründer der Rotkreuz-Ortsstelle Perchtoldsdorf, feierte als deren ständiger Leiter am 18. November gemeinsam mit der Ortsstelle das 25-Jahr-Jubiläum. Nach einer Festmesse in der Pfarrkirche mit anschließender Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges, gespendet von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, wurde sein Lebenswerk – er ist insgesamt 50 Jahre im Dienst des Roten Kreuzes unterwegs – bei einem Festakt in der Burg entsprechend gewürdigt. Im Beisein zahlreich erschienener Prominenz aus Politik und Wirtschaft, des Klerus und der Exekutive, der Ärzteschaft – und selbstverständlich einer starken Abordnung des Roten Kreuzes, be-



Mit dem Ehrenkreuz der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Gold, dem Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen, der Henry-Dunant-Medaille der Albert-Schweitzer-Gesellschaft und vielen Geschenken, darunter auch eine Torte (Foto unten) brachten die Festgäste (im Foto links BGM Martin Schuster mit dem Jubilar) ihre besondere Verbundenheit zu Dieter Mayerhofer zum Ausdruck.



Ein Leben für das Rote Kreuz

stehend u.a. aus RK-Präsident Willi Sauer, Landesrettungskommandant Ing. Friedrich Eigenschink, Bezirkskommandant Prim. Burghard Plainer und einer Delegation aus der Partnerstadt Donauwörth – gab der Jubilar einen Rückblick auf die Anfänge in Perchtoldsdorf: „Ich habe von Anfang an rund um die Uhr Erste Hilfe-Kurse geleitet, und aus diesen Kursen heraus Mitarbeiter geworben, beispielsweise meinen verstorbenen Freund Johann Kierer, den ich überzeugt habe, dass er ein guter Kassier ist.“ Dieter Mayerhofer, Jahrgang 1941, bedankte sich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Unterstützung. Gattin Johanna, die sich als Gemeinderätin ebenfalls für das Wohl der Perchtoldsdorfer engagiert, wurde mit besonders liebevollen Worten bedacht: „Was ist ein Mann ohne seine Frau? Die Frau muss dazu passen, sonst geht es nicht.“ Regierungsrat Mayerhofer ist trotz vielfacher Ehrungen und Auszeichnungen immer bescheiden geblieben. Seine jahrzehntelange Treue zum Roten Kreuz, das für ihn „Leben und Hobby“ ist, begründet

er mit den einfachen Worten: „Meine Eltern waren schon dabei.“

Bürgermeister Martin Schuster verlieh Dieter Mayerhofer unter begeistertem Applaus der Anwesenden eine der höchsten Auszeichnungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, das Ehrenkreuz in Gold. Er betonte besonders den Wert der Freiwilligkeit. Um Dienst am Rettungswagen versehen zu können, sind immerhin 300 Stunden theoretische und praktische Unterweisung nötig.

Mödlings Altbürgermeister und langjähriger Weggefährte Harald Lowatschek hielt unter dem Titel „Dieter Mayerhofer – ein Leben für das Rote Kreuz“ die Laudatio auf den gelernten Tischler, Berufssoldaten und pensionierten Regierungsrat der Heeresverwaltung. Bereits mit 15 Jahren trat Mayerhofer der Freiwilligen Feuerwehr Mödling und dem Roten Kreuz bei und übte beide Funktionen mit großer Begeisterung aus. Viele Rotkreuz-Einsätze führten ihn ins Ausland, der erste 1956 nach Ungarn und der nächste wenige Jahre später als Mitglied eines österreichischen Sanitätskontingentes nach Nigeria/Biafra.

In seinem langen Rotkreuzleben hatte Dieter Mayerhofer die verschiedensten Funktionen inne. Er war zehn Jahre Bezirksleiter-Stellvertreter, Kommandant der Sondereinheit DEKO und ist auch heute noch Rotkreuz-Bezirkskommandant des politischen Bezirks Mödling. Lowatschek: „Dieter Mayerhofer ist ein Rot-Kreuz-Mann mit Herz und Seele, der in allen Funktionen hohe und höchste Auszeichnungen erhielt

und seine Mitarbeiter immer gegen alle und alles verteidigt hat. Er war immer fleißig, korrekt und anständig, was er auch von seinen Kameraden/innen immer erwartet hat.“

Vor dem Empfang im Festzelt im Burghof würdigte Nationalratspräsident Dr. Michael Spindelegger nochmals das Wesen des verdienten Rotkreuz-Mannes: „Dieter Mayerhofer – überzeugend, kantig und gerade heraus!“

25 Jahre Rotkreuz-Ortsstelle Perchtoldsdorf

Ein erster Versuch, in Perchtoldsdorf eine eigenständige Rettungsstelle zu betreiben, scheiterte nach Kriegsende an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zunächst übernahm die Bezirksstelle Mödling den Betrieb der aufgelassenen Rettungsstelle Perchtoldsdorf und sorgte damit für die entsprechende Versorgung der Perchtoldsdorfer Bevölkerung. Durch steigende Einwohnerzahl und damit verbundene Erhöhung der Einsatzfahrten war eine Versorgung vom Standort Mödling aus bald nicht mehr vertretbar. Am 25. November 1981 wurde daher in den Räumlichkeiten des Alpenvereins in der Salitergasse 2 mit zwölf Personen – hauptsächlich Perchtoldsdorfern – der Betrieb einer eigenen Ortsstelle aufgenommen. Nach kurzer provisorischer Unterkunft in der Hochstraße 9 bei der Feuerwehr Perchtoldsdorf bekam das Rote Kreuz im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses in der Donauwörtherstraße 1983 ein eigenes Gebäude, das aufgrund beständigen Wachstums jedoch ebenfalls bald zu klein wurde. Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer machte sich erneut auf die Suche nach einer entsprechenden Unterkunft. In enger Kooperation mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka und dank der kräftigen finanziellen Unterstützung der RAIKA Perchtoldsdorf konnte nach entsprechender Adaptierung im September 2000 die Liegenschaft Franz Josef-Straße 29 als neues Ortsstellengebäude bezogen werden (Foto links). Heute stehen hier 143 Personen und drei Rettungsfahrzeuge im Einsatz. Neben Mannschaftsräumen, Schlafräumen, Küche und Garagen gibt es auch einen eigenen Lehrsaal, in dem mehrmals jährlich für die Perchtoldsdorfer Bevölkerung Erste Hilfe-Kurse abgehalten werden. Außerdem werden hier regelmäßig Blutspendeaktionen durchgeführt.



Foto H. Strohmayer

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums bietet das Rote Kreuz günstige Erste Hilfe-Kurse an, einen Gutschein dafür finden Sie auf Seite 19.

Lärmschutz entlang der SÜDBAHN

Seit einigen Jahren kämpft die Marktgemeinde Perchtoldsdorf für die Durchsetzung wirkungsvoller Lärmschutzmaßnahmen in den Bereichen Fluglärm, Autobahnlärm und Bahnlärm.

Zur Verwirklichung verkehrspolitischer und umweltpolitischer Zielsetzungen hinsichtlich des Lärmschutzes bei Eisenbahn-Bestandsstrecken im Land Niederösterreich wurde zwischen der Republik Österreich und dem Land Niederösterreich ein Übereinkommen getroffen, in dem die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Planung, Durchführung, Erhaltung und Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen an Eisenbahn-Bestandsstrecken der Österreichischen Bundesbahnen im Land Niederösterreich vereinbart wurden. Dieses Übereinkommen trat nach Unterfertigung durch die Vertragspartner am 16. September 1999 in Kraft.

In Umsetzung und auf Grundlage dieses Übereinkommens wurde im September 2006 zwischen der Republik Österreich, dem Land Niederösterreich sowie der ÖBB Bau AG und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein Vertrag über die Planung von Lärmschutzmaßnahmen in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf abgeschlossen.

Gegenstand dieses Vertrages ist die Planung von Lärmschutzmaßnahmen im gesamten Verlauf der Südbahnstrecke auf Perchtoldsdorfer Gemeindegebiet, sowohl links als auch rechts der Bahn.

Die Lärmschutzmaßnahmen werden im Auftrag der ÖBB Bau AG im

Einvernehmen mit dem Land und der Gemeinde geplant. Die geschätzten Kosten für die Planungsleistungen betragen rund € 118.000, wovon die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein Viertel übernehmen wird.

Für die Umsetzung der Planung wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Landes Niederösterreich, der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der ÖBB Bau AG gebildet.

Grundlage der Planung bildet die Richtlinie für die schalltechnische Sanierung der Eisenbahn-Bestandsstrecken der Österreichischen Bundesbahnen.

Die Planungsleistungen betreffen bahnseitige und objektseitige Maßnahmen. Als bahnseitige Maßnahmen gelten Lärmschutzwände und -wälle sowie Kombinationen der beiden. Als objektseitige Maßnahmen gelten Lärmschutzeinrichtungen an Wohngebäuden, wie beispielsweise der Einbau von Lärmschutzfenstern und -türen einschließlich der erforderlichen Lüftungseinrichtungen in Wohn- und Schlafräumen.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf erwartet sich davon eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität der entlang der Südbahnstrecke lebenden Perchtoldsdorfer und Perchtoldsdorferinnen.

PERCHTOLDSDORFER STADTERNEUERUNG: Wirtschaft in neuem Kleid

Eine erweiterte Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Ortsmarketing“ der Perchtoldsdorfer Stadterneuerung (STERN) nahm sich am 16. November besonders der Situation der Handels- und Gewerbebetriebe im „Turmviertel“, also dem Ortszentrum Perchtoldsdorfs, an.

Mit dem Startschuss zu einer Wirtschaftsplattform der Handels- und Gewerbebetriebe im Turmviertel ist ein Schritt erfolgt, auf dessen Grundlage die Schaffung einer gemeinsamen Organisations- und Werbestructur in die Wege geleitet werden kann.

Seit einem Jahr beschäftigt sich der Prozess der Stadterneuerung mit der Schaffung einer Perchtoldsdorfer Corporate Identity, die die Gesamtheit der Charakteristika des Ortes und seines – nicht nur wirtschaftlichen Angebotes – repräsentiert. Diese in Arbeitsgruppen unter

Beziehung anerkannter Marketingexperten erarbeitete Identität muss nun in eine Kommunikations- und optische Auftrittsstrategie umgesetzt werden.

Corporate Design für Perchtoldsdorf

Der Weg von der „Ortspersönlichkeit zur Marke“ liegt in einem durchgängigen Corporate Design, das sich nicht nur in Gestaltung und Nutzung einer spezifischen Perchtoldsdorfer Wortbildmarke erschöpft, sondern auch zu einem unverwechselbaren Erscheinungsbild in der gesamten optischen Präsentation führen soll. Erste vorgestellte Entwürfe fanden bei den anwesenden Wirtschaftstreibenden durchwegs Beifall und werden nach Abschluss der Feingestaltung in einem unverwechselbar und glaubwürdig positionierten „Ortsdesign“ münden.

Plattform FREIWILLIGE online

Im Rahmen der Stadterneuerung – PerchtoldsdorfDialog – wurden unter Beteiligung der „Arbeitsgruppe Soziales“ mehrere konkrete Projekte entwickelt. Ein ganz wichtiges Ziel ist dabei die zukünftige Vernetzung und Unterstützung aller sozialen Einrichtungen und die Förderung der Ehrenamtlichkeit.

Wie geplant ist daher im November 2006 eine Plattform für Freiwillige in Perchtoldsdorf online gegangen. Gemeinnützige Vereine haben nun jederzeit die Möglichkeit, ihren Bedarf an freiwilligen Mitarbeitern/innen öffentlich bekannt zu machen. Umgekehrt können Sie sich, wenn Sie sich sozial engagieren wollen, bei der Marktgemeinde

Perchtoldsdorf als Vermittlerin informieren bzw. direkt bei den Vereinen Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit deponieren: www.freiwillige-in-noe.at

Das Netzwerk wird vom Land NÖ gefördert und durch das „Service Freiwillige NÖ“ getragen. Dabei übernimmt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf die Koordinationsfunktion. Sie gibt gerne über den Bedarf gemeinnütziger Vereine und Institutionen Auskunft und bietet auch Bürgerinnen und Bürgern ohne Internet-Anschluss die Möglichkeit, sich zu informieren und sich als Freiwillige einzubringen.

Informationen: Sozial-, Gesundheits- und Familienreferat, Birgit Distel, Tel. 01/866 83 DW 120.

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2007/08 können in den jeweiligen Kindergärten

- Aspettenstraße 27 869 19 36 Leitung Fr. Els
- Hochstraße 28 869 16 89 (Provisor.) Leitung Fr. Steiner
- S.- Kneippgasse 2-8 865 35 85 (Provisor.) Leitung Fr. Haidinger
- S.- Kneippgasse 10-18 869 23 87 Leitung Fr. Lehmann

in der Zeit von Montag 22. und Dienstag 23. Jänner 2007 von 13 bis 15 Uhr vorgenommen werden.

Sollten Sie diese Termine nicht einhalten können, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind auch bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf – Kindergartenreferat (Frau Frohner, Tel. 866 83-122), Erdgeschoss, Zimmer 110, anzumelden.

Bitte beachten Sie unsere Sprechstunden:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Berufsnachweis (bei Berufstätigkeit beider Elternteile)

Folgende Voraussetzung ist zu erfüllen: Hauptwohnsitz eines Elternteiles und des Kindes in Perchtoldsdorf. Aufgenommen werden Kinder, die bis zum 1.9.2007 mindestens das dritte Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 09/2007 bis 06/2008 das dritte Lebensjahr erreichen, werden vorgemerkt.

Nach Möglichkeit bringen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit. In der Zeit vom 15. bis 19. Jänner 2007 können Sie nach telefonischer Voranmeldung bei der Leiterin Ihren Wunschkindergarten besichtigen.

ANMELDUNG FÜR DIE 1. KLASSE AM BG/ BRG PERCHTOLDSDORF

Anmeldungen für den Besuch des BG / BRG Perchtoldsdorf (1. Klasse) können in der ersten Woche nach den Semesterferien vorgenommen werden. Beachten Sie bitte die verkürzte Anmeldefrist:

**Mo, 12.2. bis Fr, 16.2.2007,
jeweils von 9 - 12 und von 13 - 18 Uhr.**

Mitzubringen sind:

- Semesterzeugnis der 4. Klasse Volksschule auf offiziellem Zeugnis-papier (Original) + 1 Kopie
- Meldeschein des/ der Erziehungsberechtigten
- Meldeschein des Kindes
- Sozialversicherungsnummer des Kindes



Gf GR Dr. Jan P. Cernelic

Neuer Bebauungsplan auf der Zielgeraden

Zwei Bausperren waren nötig, um genügend Zeit für die Grundlagenforschung und anschließende Entwicklung eines neuen Bebauungsplanes zu gewinnen, der das Ortsentwicklungskonzept ebenso umsetzt wie die Ergebnisse des bürgerbeteiligten Leitbildprozesses. Zu Beginn des Jahres 2007 wird der erste Teil dieses neuen Regelwerkes zur Bürgerbegutachtung vorgestellt.

Erste Etappe: Neue Bauvorschriften für Perchtoldsdorf

Es ist notwendig und sinnvoll, die Erlassung des neuen Bebauungsplanes in zwei Schritten vorzunehmen. Der erste Schritt beinhaltet die Bauvorschriften, die sicherstellen sollen, dass die von den PerchtoldsdorferInnen geschätzte Ortsstruktur und der Charakter einer Weinbaugemeinde mit den künftigen baulichen Herausforderungen und Notwendigkeiten in Einklang gebracht werden können.

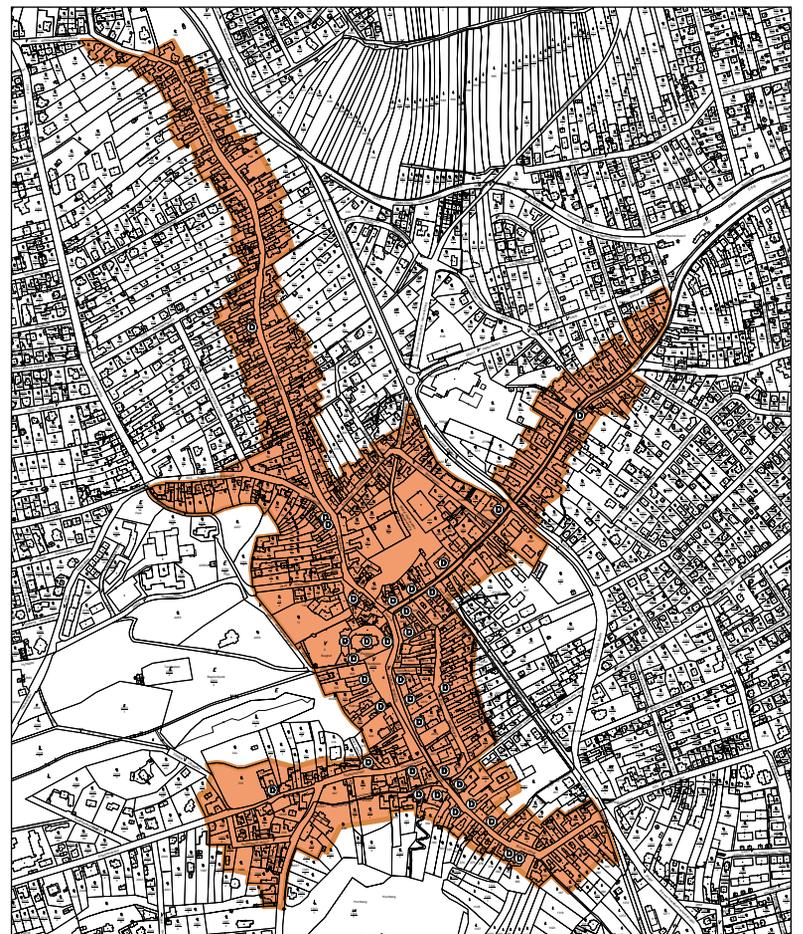
In diesem Sinne wurden die Bauvorschriften für das erhaltungswürdige Altortgebiet kritisch hinterfragt, klarer strukturiert und den neuen technischen Standards angepasst. Besonders Augenmerk wurde dabei auf die Ensemblewirkung der vorhandenen Bebauung gelegt. So wird es erstmals in einem Perchtoldsdorfer Bebauungsplan Schutzzone geben, in denen Gestaltungsrichtlinien und Schutzvorschriften bei Konservierung, Umbau, Neubau sowie bei Erweiterung

bestehender Gebäude einzuhalten sind. Mit dem Ziel, dass das historische Kerngebiet von Perchtoldsdorf seinen urtümlichen Charakter nicht verliert. Andererseits soll sich Perchtoldsdorf aber trotzdem weiterentwickeln können, und so ist eine harmonische Gestaltung im gesamten erhaltungswürdigen Altortgebiet auch abseits der ausgewiesenen Schutzzone Maßstab und Richtschnur für Bauvorhaben.

Außerhalb des erhaltungswürdigen Altortgebietes werden die Bauvorschriften des Bebauungsplanes neue Regelungen für Nebengebäude, Einfriedungen, Zu- und Abfahrten zu Abstellanlagen sowie die Anzahl von Stellplätzen etc. für das Bauland bringen.

Neben der Überarbeitung der Bauvorschriften sind auch über hundert Einzelanpassungen, verteilt über das gesamte Ortsgebiet, notwendig.

Bebauungsplan in zwei Etappen



Altort Abgrenzungslinie Bestand

ⓓ Denkmalschutz

Zweite Etappe: Gesetzesänderung in NÖ ist in Sicht

Wegen ähnlich gelagerter Probleme der Gemeinden rund um Wien ist auf Grund maßgeblicher Initiative von Bürgermeister Martin Schuster ein Diskussionsprozess zur Überarbeitung des derzeit geltenden Raumordnungsgesetzes im Land Niederösterreich in Gang gekommen. Diese Novelle soll es den Gemeinden ermöglichen, entsprechend ihren Bedürfnissen individuelle Maßnahmen zu ergreifen, um die unkontrollierte Errichtung großvolumiger Wohnbauten mit einer hohen Anzahl von Wohnungen in einem Gebäude in der gewachsenen

Struktur des Bauland-Wohngebietes mit seinem charakteristischen Grünanteil zu verhindern.

Seitens der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird daher diese Gesetzesänderung abgewartet, um auf Grundlage der neuen raumordnerischen Möglichkeiten dem Regulierungsbedarf der einzelnen Ortsteile betreffend Dichte der Verbauung und Volumina der Gebäude genau entsprechen zu können.

Dabei wird selbstverständlich auf die bestehenden Siedlungsstrukturen in den jeweiligen Ortsteilen Rücksicht zu nehmen sein.





Probenfoto mit Alexander Schmelzer (Ziggy), Isa Farnleitner (Bühnenbild, Kostüme), Kristina Bangert (Doodle) und Birgit Oswald (Regie).

Großartiger Erfolg für BIRGIT OSWALD

Nach 17 Jahren Schauspiel im „festen“ Engagement an namhaften deutschen Theatern und lange Zeit auf „schwere Heldinnen“ abonniert, begann die gebürtige Perchtoldsdorferin Birgit Oswald vor fünf Jahren erfolgreich mit Regie. Mit Ingeborg von Zadows Kindertheaterstück „Ich und Du“ kam sie nicht nur bei der Perchtoldsdorfer Jugend, sondern auch bei den Erwachsenen bestens an. In dem nuancenreich und spannend inszenierten Spiel um menschliche Urängste, Liebe und Abhängigkeiten, das im November im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum über die Bühne ging, passte einfach alles: der Humor kam nicht zu kurz, die Länge war optimal, und die jungen Zuschauer lebten vom Anfang bis zum Ende mit. Schön gesetzte Lichtstimmungen dienten dem Gelingen ebenso wie das minimalistische, auf das Wesentliche reduzierte Bühnenbild von Isa Farnleitner, die auch die passenden Kostüme entworfen hatte.

Als brillante Darsteller, ausdrucksstark in der Mimik, bewiesen Kristina Bangert (Doodle) und

Alexander Schmelzer (Ziggy), dass sie ihre Profession mehr als beherrschten. Bald schon bezogen sie auch das Publikum in ihr (Ball-)Spiel ein, boten Stoff zum Weiterreden und Weiterdenken.

Dass sich die Kinder während der Vorstellung aktiv am Stück beteiligten, indem sie vor weiteren Bedrohungen warnten (wo noch überall her Steine kommen könnten) oder Ziggy davon zu überzeugen suchten, dass von „vorne“, von ihnen nämlich, keine Gefahr drohe und dagegen argumentierten, dass sie selbst mit Steinen schmeißen könnten, war ganz nach Wunsch des Ensembles. Für Schauspieler bedeuten lautstarke Äußerungen immer eine Herausforderung. Besonders dann, wenn ein kleiner Realist klar stellt, dass von oben nichts kommen könne, man befinde sich doch im Kulturzentrum ...

Ein andermal entbrannte ein regelrechter Wettstreit darüber, ob Bälle „sprechen“ können oder nicht. Und ob Ziggys leidenschaftlicher „Wandbaulust“ meinte ein Kind in die Stille hinein: „Der Typ ist krank!“ Bingo!



Präsident Dr. Gerhard Schweter, Preisträgerin Nasrin Siege, Adi Hirschal und Mijou Kovacs (v.l.) bei der Preisverleihung.

TWO WINGS-Award 2006

Am 13. November ging der renommierte TWO WINGS-Award im Wiener Palais Eschenbach an die aus dem Iran stammende Autorin Nasrin Siege für ihren Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit und ihre erzieherischen Projekte „Straßenkinder in Tansania“ und „Bücher in Madagaskar“.

Der TWO WINGS-Award steht für die Umsetzung außergewöhnlicher Entwicklungsprojekte, aber auch für Menschlichkeit und Weltbürgertum. Präsident von Two Wings

ist der Perchtoldsdorfer Dr. Gerhard Schweter. Die Preisverleihung des „Two Wings-Award 2006“ an Nasrin Siege wurde von klassischer Klarinettenmusik begleitet – einmal mehr bewiesen die beiden jungen Perchtoldsdorfer Interpreten Daniel und Andreas Ottensamer vor begeistertem Publikum ihr großartiges Können. Mijou Kovacs und Adi Hirschal lasen afrikanische Märchen.

Dr. Heinz Schnepfen, ehemaliger deutscher Botschafter in Tansania, hielt die Laudatio auf die Preisträgerin. ■

Nasses G'stanzlsingen beim HÜTEREINZUG 06



Das Wetter zeigte sich beim heutigen Weinhütereeinzug leider nicht von seiner allerbesten Seite: Just am Beginn des G'stanzlsingens nach dem Festgottesdienst setzte heftiger Regen ein.

Doch die Festgäste, neben Bürgermeister Martin Schuster an der Spitze einer Gemeindefeaktion auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, ließen sich die Stimmung

nicht verderben. Hütervater Josef Drexler und Schwester Monika Leeb hießen die festliche Gesellschaft zu Mittag in der Hochstraße willkommen. Auch eine 20-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Donauwörth war angereist. Die Freunde waren nicht mit leeren Händen gekommen: Sepp Krommer überreichte einen Kellermeister in original Südtiroler Schnitzarbeit!

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer (Frauen ab 55, Männer ab 60) ein zum

32. Perchtoldsdorfer SENIORENBALL Donnerstag, 1. Februar 2007

Der Ball findet in der Sporthalle Roseggergasse statt. Beginn ist um 15 Uhr (Einlass: 14 Uhr).

Die Teilnahme ist für Perchtoldsdorfer Hauptwohnsitzer kostenlos. Für Auswärtige/Zweitwohnsitzer sind Balkarten zu € 5,- im Sozialreferat erhältlich.

Der Besuch des Seniorenballs ist nur mit gültiger Balkarte möglich. Für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung bei Frau Birgit Distel bzw. Marianne Kobold jeweils Dienstag und Freitag zwischen 8 und 12 Uhr, Donnerstag 16 -18 Uhr im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Zimmer 115 erforderlich. Hier erhalten Sie auch die Balkarten. Anmeldeschluss: Freitag, 19. Jänner 2007.



Die Schülerinnen der Franz Schmidt-Musikschule Daniela Willau mit Querflöte und Rebekka Walka und Mara-Sophie Mollik mit Viertelviolin.

Einen HALBTON tiefer bitte ...

Dieses Motto gilt nur für die musikalischen Auftritte der Vorstandsmitglieder des vor einem Jahr neu gewählten Elternvereins „Freunde der Franz Schmidt-Musikschule“ (vier SängerInnen und ein Saxophon), ansonsten steht dessen Arbeit unter der Devise „Darf’s ein bisschen mehr sein ...“. Und die



Leistungen des neuen Vorstands sind tatsächlich sehr beachtlich: Bei der Hauptversammlung am 9. November 2006 konnte Kassiererin Karin Haumer einen positiven Jahresbericht vorlegen.

Die beiden Haupteinnahmequellen des Elternvereins sind freiwillige Beiträge von Eltern der Musikschüler und bei Vorspielabenden der Musikschule aus dem so genannten „Spendenkörberl“ lukrierte Gelder.

Obmann Michael Mehler dankt „allen Eltern und Freunden, die die Arbeit des Vereins tatkräftig unterstützen und sich damit nicht nur für die Entwicklung ihrer Kinder engagieren, sondern in einer weithin

hoch technisierten und global wirtschaftlich orientierten Welt einen wesentlichen kulturellen Beitrag leisten“. Er freut sich im Namen der Musikschule über die Zuwendungen, die im wahrsten Sinne des Wortes „klingende Münzen“ bedeuten: „Damit konnten unter anderem fünf neue, dringend benötigte Leihin-

strumente angeschafft werden. Mit dem Ankauf von zwei Viertel- und einer halben Violine gerade für jüngere, aus der Früherziehung kommende SchülerInnen ist der Engpass nachhaltig behoben. Dazu kommen noch eine neue Querflöte und eine Kinderoboe.“

Mit der Neuanschaffung von Leihinstrumenten und durch Beiträge zu deren Erhaltung – die Musikschule besitzt derzeit insgesamt 145 – kommen sämtliche an den Elternverein geleistete Beiträge und Spenden wieder ausschließlich der Musikschule zugute, deren eigenes Budget den großen Bedarf nicht abdecken kann. ■

Großer Andrang beim MUSIKUNTERRICHT

Mit 890 Anmeldungen für das Schuljahr 2006/07 wurde ein bisheriger Höchststand erreicht.

Die meisten SchülerInnen, nämlich 182, haben sich für Klavier angemeldet, 151 werden in der musikalischen Früherziehung betreut, 113 Schüler/innen erhalten Gitarre-Unterricht, 90 üben sich auf der Blockflöte, 82 bilden den Streichernachwuchs, 69 hauen manchmal auch kräftig auf die Pauke, 43 lernen Querflöte, 39 lassen ihre Stimme ausbilden, ferner gibt es noch 35

Holzbläser, 31 Blechbläser und 13 Harfenschüler/innen.

Inzwischen unterrichten 45 Lehrer an der Franz Schmidt-Musikschule insgesamt 598 Stunden pro Woche. Neu dazugekommen sind in diesem Jahr Mag. Dieter Schickbichler als Lehrer für das so genannte „tiefe Blech“ (Posaune & Co), Isabella Ma-Zach und Claudia Magdalena Cervenca für Gesang, Marie-Lies Hindler, Agnes Wolf und Mag. Stefan Kronowetter für Klavier. ■



Das Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von Werner Weibert (vorne Mitte) wurde von Reginaldo Mordenti (rechts daneben) und Bernhard Winkler (hintere Reihe, ganz rechts) bravourös musikalisch unterstützt.

AKKORDEON zum Gernhaben

Das Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble ist gern gesehener bzw. gehörter Stammgast in der Burg. Auch diesmal begann das Ensemble, bestehend aus Prof. Sylvia und Günther Zobek, Margarete Gebauer, Elisabeth Otto, Erna und Peter Forst, Walter Dietz, Anton Barinka, Manfred Otto und seinem künstlerischen Leiter und Arrangeur Werner Weibert, akkordeon-klassisch mit Haydn und Mozart. Der Pianist Reginaldo Mordenti als Gast zeigte sowohl begleitend als auch solistisch sein Können. Höhepunkt des ersten Teiles war aber zweifelsohne Khachaturians „Masquerade-

Suite“, arrangiert von Prof. Adolf Winkler: exakt und mitreißend!

Nach der Pause war dann „Gershwin-Time“ mit bekannten Melodien, die das Publikum zum Mitsingen animierten. Den Abschluss des offiziellen Programms bildeten in traditioneller Weise virtuose Stücke von Astor Piazzolla. Bei den (erklatschten) Zugaben zeigten die Ensemblemitglieder, dass sie auch Singen können und mehrere Instrumente beherrschen. Das letzte Stück war das Kärntner Lied „Gern ham tuat guat!“ – was man im Hinblick auf Ensemble und Publikum nur bestätigen kann ... ■

MARTHA WENK verstorben

Meinen wesentlichen Teil ihres viel zu kurzen Lebens: Als engste Mitarbeiterin des ersten Musikschuldirektors Adolf Winkler war Martha Wenk entscheidend am Aufbau und Ausbau der 1982 gegründeten Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf beteiligt. Viele PerchtoldsdorferInnen haben die Mutter des allseits geschätzten Musikpädagogen, Dirigenten und Chorleiters



Johannes Wenk, die selbst viele Jahre Sängerin im Kirchenchor und bei „Salto Vocale“ war, als kompetente „Anlaufstelle“ der Musikschuldirektion in bester Erinnerung.

Martha Wenk verstarb am 11. November nach kurzem schwerem Leiden im 63. Lebensjahr und wurde am 24. November unter großer Anteilnahme auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof zu Grabe getragen. ■

Herbstkonzert der BLASMUSIK

Ein sehr ausgewogenes Programm präsentierte die Blasmusik Perchtoldsdorf im Rahmen ihres Herbstkonzertes. Von traditioneller Blasmusik wie Dostals „Fliegermarsch“ (der eigentlich aus einer Operette stammt) spannte sich der Bogen über Schostakowitsch (Maria Jenner mit Schlagzeug, Xylophon und Ziehharmonika) bis hin zu Klassischem von Rossini mit den Hornsolisten Dokalik, Sturm, Österreicher und Pokorny.

Vor der Pause präsentierte die Mittelschule ihren Hauer-Kalender

und untermalte dies liedmäßig mit dem Schulchor und dem Kinderwuth-Lied „Mi g’freuts, dass i a Hauer bin“ unter der Leitung von Rosa Mohrenberger. Nach der Pause dominierte „Modernes“: James Horners „Somewhere out there“. Eva Kumpfmüller und Dirigent Bernhard Söllner erwiesen sich dabei als ausgezeichnetes Vokalduo. Obmann Eckehard Quin führte wie immer mit Fachwissen durchs Programm. Viel Applaus für Kapellmeister Direktor Anton Hafenscher und das großartige Ensemble. ■

Benefizabend mit HEILWIG PFANZELTER



Phänomens Weihnachten. In frei erzählten Geschichten und Chansons entwirft sie einen zauberhaften Stimmungsbogen voll Freude und Besinnung, Leichtigkeit und Tiefe, Lachen und Nachdenklichkeit. Mit Texten von Joachim Ringelnatz bis Erika Pluhar, von Bert Brecht über James Krüss bis Folke Tegethoff.

Der Erlös der Veranstaltung kommt der Dorfgemeinschaft Breitenfurt zugute, in der zur Zeit mehr als 70 schwer behinderte Menschen betreut werden.

Karten (Mindestspende € 25,-) bei: InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83 400; Restaurant Alexander, Marktplatz 10; Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9; Volksbank-Filiale Perchtoldsdorf, Marktplatz 14a und Liesing, Lehmannsgasse 7 und an der Abendkassa. Reservierungsmöglichkeit unter: bruno.buxbaum@chello.at Buffet und Sekt-Bar ab 19 Uhr.

Der Rotary Club Perchtoldsdorf veranstaltet am 21. Dezember um 19.30 Uhr einen Weihnachtsabend von und mit der ORF-Sprecherin, Chanson-Sängerin und Schauspielerin Heilwig Pfanzelter in der Burg Perchtoldsdorf. Mit Gefühl und Humor nähert sich Heilwig Pfanzelter dem Thema Weihnachten und trifft dabei ins Herz des Publikums genauso wie in den Kern des

BALLKALENDER

- Sa 20.1.07, Burg** Ball der Teufelsteiner
- Sa 27.1.07, Burg:** Bürgerball
- Sa 27.1.07, KUZ:** Maturaball BG/BRG Perchtoldsdorf
- Sa 17.2.07, Burg:** Feuerwehrball
- Mo 19.2.07, Burg:** Hauerball
(KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a)

VS Kneipp-Gasse: KRIPPENAUSSTELLUNG

Auch heuer bauten die SchülerInnen der 4. Klassen unter Anleitung des Krippenbaumeisters Walter Senfleben im Werkunterricht begeistert Weihnachtskrippen. Die Krippenfiguren wurden mit Werklehrerin Susanna Huber hergestellt. Noch bis Freitag, den 15. Dezember 2006 können die Krippen in der oberen Aula der Volksschule jeweils in der Zeit von 7.45 bis 13 Uhr bewundert werden.

PFADFINDER funkten in alle Welt

Die Perchtoldsdorfer Pfadfinder nahmen am 49. Jamboree On The Air teil, dem internationalen Treffen von Pfadfinder-Funkamateuren aus aller Welt. Dazu wurde auf der Teufelsteinerhütte eine Funkstation aufgebaut.

Die Kinder und Jugendlichen durften ausnahmsweise selbst das Mikrophon in die Hand nehmen;

sie erreichten insgesamt 15 Länder, wobei es auch zu Gesprächen mit Pfadfindern in London, Bristol, Nottingham und Rotterdam kam. Das schöne Wetter bescherte nicht nur den Pfadfindern ein tolles Wochenende, auch zahllose Wanderer kehrten auf der Teufelsteinhütte ein und ließen sich vom Pfadfinderteam verköstigen.



GESUNDES PERCHTOLDSDORF PROGRAMM 2007

SKILANGLAUFEN FÜR ANFÄNGER

Andreas Joachimsthaler - 13.1.07/ 9 Uhr - Treffpunkt vor der Augustinus Apotheke, Marktplatz 12

GUTE MUSKELN - GESUNDE KNOCHEN: WIE VERMEIDE ICH OSTEOPOROSE

Prim. Univ. Prof. Dr. Martin Friedrich - 17.1.07/ 19 Uhr - Kulturzentrum

MEINE EIGENE ART ZU LEBEN IST MEIN STÄRKSTER IMMUNOLOGISCHER SCHUTZFAKTOR

Mag. Dr. med. Hans Wögerbauer - 31.1.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

ERSTE HILFE KURS

Dr. Clemens Wehrberger und Dr. Stefan Kressler, Rotes Kreuz - 14.2., 21.2., 28.2., 7.3.07 / 18.30 Uhr - Kulturzentrum. Anmeldung erforderlich.

NEHMEN SIE IHRE MEDIKAMENTE RICHTIG EIN?

Mag. Yvonne Heckl - 28.3.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

SCHLECHT SEHEN IM ALTER

Dr. Eva Maria Koch-Todter - 11.4.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

NORDIC WALKING TREFF

Andreas Joachimsthaler - 11.4., 18.4., 25.4., 2.5.07 - Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke. Anmeldung erforderlich.

FRÜHLINGSKRÄUTER AUF DER HEIDE

Miriam Wiegele - 21.4.07; Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz Burghof

BLUTHOCHDRUCK: SIND DIE DIAGNOSE UND THERAPIE GANZ EINFACH?

Dr. med. Ute Wolf, Univ. Prof. Dr. Peter Magometschnigg - 25.4.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

WASSERGYMNASTIK - HILFREICH UND WOHLTUEND

Ingrid Gayer, Hermann Fuchs, Prim. Univ. Prof. Martin Friedrich - 2.5.07 / 18 Uhr - Erholungszentrum Perchtoldsdorf. Anmeldung erforderlich.

RAUCHENTWÖHNUNG MIT HYPNOSE - OHNE ZUZUNEHMEN

Mag. K. Neumann - 2.5.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

DIE WECHSELJAHRE DER FRAU

Dr. med. Elisabeth Plochberger - 16.5.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

KREBS - WAS NUN?

Prof: Dr. med. Daniela Zaknun - 30.5.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

WEINBERGWANDERUNG

Erwin Sommerbauer - 8.6.07 - Treffpunkt 15 Uhr vor der Augustinus Apotheke

WAS SIE SCHON IMMER ÜBER TCM WISSEN WOLLTEN

Dr. Elisabeth Schober - 13.6.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

NEUESTE BEHANDLUNGSMETHODEN BEI SCHUPPENFLECHTE

Prof. Dr. med. Franz Karhofer - 12.9.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

DER TEST AUF BLUT IM STUHL - DIE BESTE KREBSVORSORGE

Prim. Dr. med. Max Wunderlich - 26.9.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

FIT DURCH DEN WINTER - GESUND IN DEN FRÜHLING

Dr. med. Ilse Fleck-Václavik - 10.10.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

SCHNARCHEN - EIN ERNSTZUNEHMENDER ZUSTAND?

Univ. Prof. Dr. med. Andreas Temmel - 24.10.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

DAS WUNSCHBABY

Prof. Dr. med. Wilfried Feichtinger - 7.11.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

WO DRÜCKT DER SCHUH?

OA Dr. med. Christoph Müller - 21.11.07 / 19 Uhr - Kulturzentrum

INFORMATION und Anmeldung (mit Name und Telefonnummer/E-Mail): Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf, Frau Birgit Distel, Tel. 01/866 83-120, Fax 01/866 83 -133 E-Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at

Kostenlose FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Damit Weihnachten ein gelungenes Fest wird, sollten Sie für einen eventuellen Christbaumbrand gut gerüstet sein. Die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf unter-

stützt Sie dabei und bietet am 10. Dezember 2006 von 10 bis 17 Uhr eine kostenlose Überprüfung Ihres Feuerlöschers im Feuerwehrhaus, Donauwörtherstraße 29, an.

MÜLLFAHRPLAN 2007

MÜLL RICHTIG TRENNEN UND RICHTIG ENTSORGEN

Unglaubliche 423 kg Müll hat jeder niederösterreichische Bürger im letzten Jahr im Schnitt produziert.

Durchschnittlich fallen pro Person und Tag 1,2 kg Müll an.

Nachdem eine gewisse Trennmüdigkeit feststellbar ist und nach wie vor Altstoffe in den Restmüll eingebracht werden, steigt bzw. stagniert das Müllaufkommen. Immer weniger Bürger kompostieren selbst, der Biomüll landet aber dann nicht in der dafür vorgesehenen Biotonne, sondern oftmals leider im Restmüll.

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 ist jeder Bürger zur Trennung des Abfalls verpflichtet! Die Abfallmengen sind so gering wie möglich zu halten beziehungsweise zu verwerten, soweit dies ökologisch zweckmäßig und technisch möglich ist. Erfolgt keine Abfalltrennung, kann eine entsprechende Verwertung bzw. Entsorgung gemäß dem Stand der Technik nicht durchgeführt werden.

Bitte achten Sie wieder bewusst auf eine ordnungsgemäße Trennung

des Restmülls, des Biomülls und der anfallenden Altstoffe Altpapier, Karton, Glas, Metall, Kunststoffe sowie der Problemstoffe. Helfen Sie mit, die Restmüllberge zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen!

Wenn Sie Fragen zur Mülltrennung haben, wenden Sie sich jederzeit gerne unter 059800-4129 an Mag. Monika Bock vom Saubermacher, unseren Partner in allen Entsorgungsfragen, oder an Wolfgang Hitzgrath, Umweltreferat, Telefon 866 83 - 102.

Bei Neubestellungen von Sammelbehältern, Änderung der Tonnengröße oder defekten Tonnen wenden Sie sich bitte wie gewohnt an die Gemeinde (Tel. 866 83 - 223 oder 224). Am Gemeindeamt sind auch weiterhin Säcke für zusätzlichen Bio- und Restmüll erhältlich.

SPERMÜLL 2007

- ❖ Abgabe am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof
- ❖ Alles, was wegen seiner Größe und Sperrigkeit nicht in Ihrem Müllbehälter gesammelt werden kann und nicht als Problemabfall betrachtet werden muss, bezeichnet man als Sperrmüll, z.B.: Möbel, große Holzteile, Teppiche. Größere Mengen werden nach vorheriger Terminvereinbarung unter 866 83 DW 430 von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes lt. NÖ AWG § 14 einmal halbjährlich kostenlos abgeholt. Dieses Service können nichtmotorisierte Haushalte natürlich auch für kleinere Mengen in Anspruch nehmen.
- ❖ Kostenpflichtige Abholung von Sperrmüll (außerhalb der gesetzlichen Norm, NÖ AWG § 14)

Tarif A Mengen bis 3 m ³	61,04 €
Tarif B Mengen ab 3 m ³ bis 6 m ³	130,81 €

PROBLEMSTOFFE

Farbreste, Lösungsmittel, alte Dispersionsfarben und Beizmittel, Klebstoffe, Altöle, nicht mehr brauchbare Speiseöle und Fette, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, sonstige Gifte, WC- und sonstige Haushaltsreiniger, Putzmittelreste, leere oder volle Spraydosen, sowie alle Gebinde und Behälter, in denen solche Stoffe aufbewahrt wurden.

Die hier angeführten Stoffe sind akute Giftstoffe auf der Mülldeponie und gehören weder in den Hausmüll noch in die Kanalisation!

WOHIN? Problemstoff-Sammelstelle im Altstoffsammelzentrum

GRAUE/BLAUE RESTMÜLLTonne

Restmüll sind jene Abfallprodukte, die die Wirtschaft derzeit im Recyclingsystem nicht einbinden kann, wie z.B.

- ❖ Staubsaugerbeutel und Kehricht
- ❖ Babywindeln und Hygieneartikel
- ❖ Porzellan- und Keramikscherben
- ❖ unbrauchbare Textilien
- ❖ Gummi- und Lederabfälle
- ❖ Glühbirnen und Asche

GRÜNE ALTPAPIERTonne

- ❖ Alte Drucksorten aller Art
- ❖ Zeitungspapier
- ❖ Verpackungsmaterialien aus 100% Papier (unverschmutzt)
- ❖ zusammengefaltete Kartons

Nicht in die Altpapier-Tonne gehören:

- ❖ Getränkekartons
- ❖ alle mit Kunststoff überzogenen bzw. beschichteten Verpackungen
- ❖ verschmutztes (z.B. lackverschmiertes) Papier

BRAUNE BIOTonne

- ❖ Aus Küche und Haus: Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste, Reste von Milchprodukten, Kaffee- und Teesud, Wollreste, Haare, Kleintiermist, Zeitungspapier ohne Buntdruck (in kleinen Mengen), Sägespäne, Bananenschalen und Schalen aller Zitrusfrüchte, Knochen, Fleisch- und Wurstreste, Fischgräten, Eierschalen.
- ❖ Aus dem Garten: Rasenschnitt, div. Unkraut, Laub aller Art, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt, Ernterückstände von Blumen-, Stauden- und Gemüsebeet, Fallobst.

Nicht in die Biotonne gehören:

- ❖ Kunststoffverpackungen, Wachspapier (Verpackungen von Wurstsemmeln), Koksasche, Hygieneartikel.

KOMPOSTIERUNG

Was eignet sich zum Kompostieren?

- ❖ Obst- und Gemüseabfälle, Speise- und Lebensmittelreste, Kaffeesatz, Teebeutel, Grasschnitt, Laub, zerkleinerter Baum- und Heckenschnitt, sonstige Gartenabfälle, Mist von Kleintieren, saugfähiges Haushaltspapier, kleinweise auch Zeitungspapier und Naturkarton.

Wie wird kompostiert?

Bei Bedarf erhalten Sie im Umweltreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eine Kompostfibel gratis (Tel. 866 83 - 102).

GRÜNSCHNITTÜBERNAHME IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Gartenbesitzern folgende Möglichkeiten an, Schnittgut der Herbstarbeit zu entsorgen:

1. Abgabe von Grünschnitt, Grünabfällen (wie Laub etc.) am Wirtschaftshof/Altstoffsammelzentrum (Bringsystem)

- Kleinmengen bis zu einem Volumen von 300 Liter (drei 100-Liter-Säcke) sind kostenlos
- für größere Mengen sind bei Selbstanlieferung 12,- € pro Kubikmeter zu entrichten.

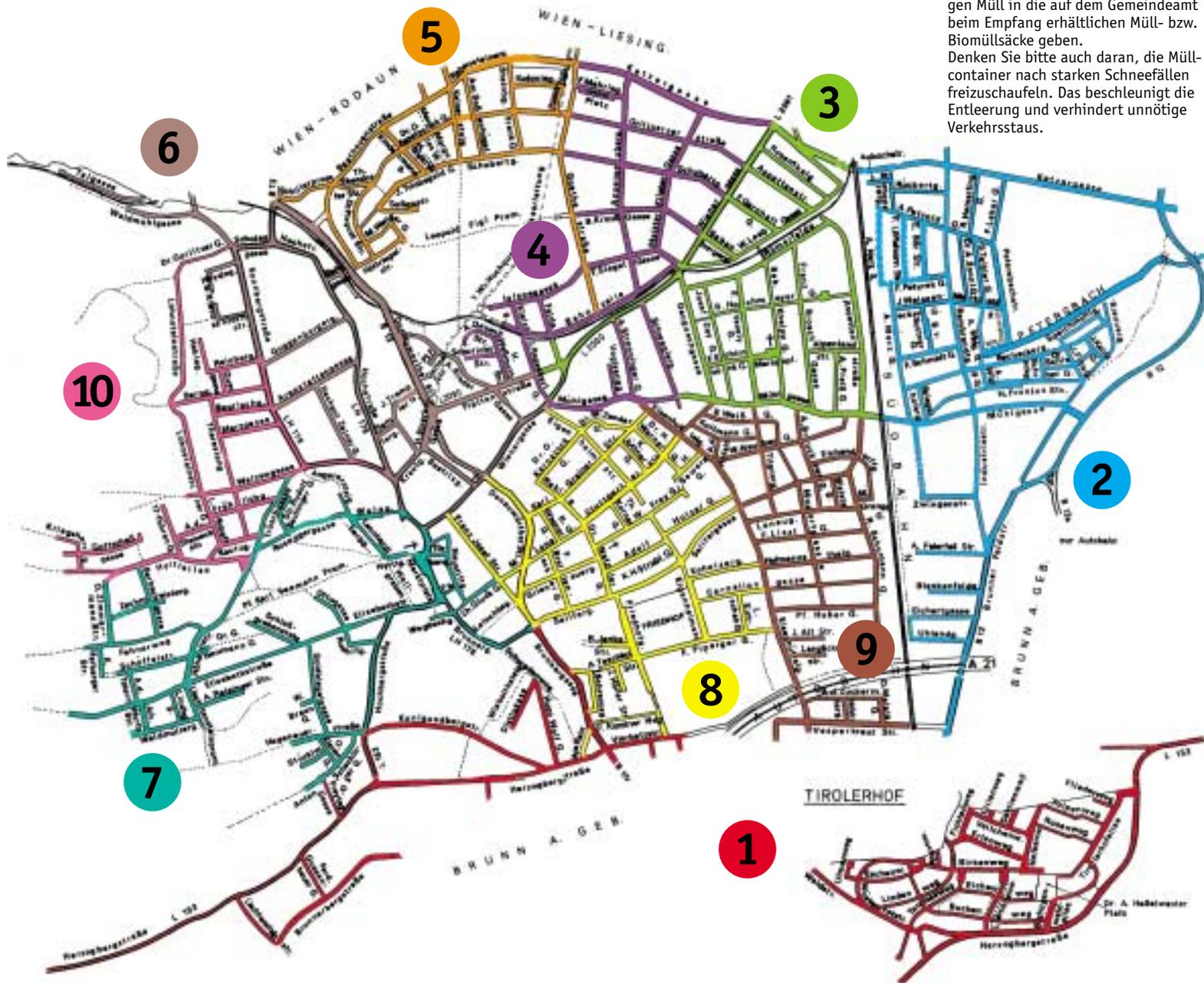
2. Abholung durch den Wirtschaftshof ab Haus

- nach Terminvereinbarung unter Tel. 866 83/430
- bis 3 Kubikmeter inkl. Transport und Entsorgung € 22,-/m³ (inkl. MWSt)
- mehr als 3 Kubikmeter bis max. 6 Kubikmeter € 145,- pauschal (inkl. MWSt)

BAUMSCHNITTSAMMLUNG 2007: 10.4. - 22.4.2007

ZONENPLAN Bio-, Restmüll und Altpapier

Bitte die Deckel der Restmüll- und Biomülltonnen aus Gründen der Hygiene immer gut schließen und überschüssigen Müll in die auf dem Gemeindeamt beim Empfang erhältlichen Müll- bzw. Biomüllsäcke geben.
Denken Sie bitte auch daran, die Müllcontainer nach starken Schneefällen freizuschaukeln. Das beschleunigt die Entleerung und verhindert unnötige Verkehrsstaus.



Altpapier Abfuhr 2007

Info-Hotline 059 800 - 41 23

GRÜNE TONNE

Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	Zone 7	Zone 8	Zone 9	Zone 10
Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Mittwoch	Dienstag
16.1.	Mi 3.1.	17.1.	Do 4.1.	Mi 3.1.	9.1.	23.1.	24.1.	10.1.	23.1.
13.2.	30.1.	14.2.	31.1.	30.1.	6.2.	20.2.	21.2.	7.2.	20.2.
13.3.	27.2.	14.3.	28.2.	27.2.	6.3.	20.3.	21.3.	7.3.	20.3.
Mi 11.4.	27.3.	Do 12.4.	28.3.	27.3.	3.4.	17.4.	18.4.	4.4.	17.4.
8.5.	24.4.	9.5.	25.4.	24.4.	Mi 2.5.	15.5.	16.5.	Do 3.5.	15.5.
5.6.	22.5.	6.6.	23.5.	22.5.	Mi 30.5.	12.6.	13.6.	Do 31.5.	12.6.
3.7.	19.6.	4.7.	20.6.	19.6.	26.6.	10.7.	11.7.	27.6.	10.7.
31.7.	17.7.	1.8.	18.7.	17.7.	24.7.	7.8.	8.8.	25.7.	7.8.
28.8.	14.8.	29.8.	Do 16.8.	14.8.	21.8.	4.9.	5.9.	22.8.	4.9.
25.9.	11.9.	26.9.	12.9.	11.9.	18.9.	2.10.	3.10.	19.9.	2.10.
23.10.	9.10.	24.10.	10.10.	9.10.	16.10.	30.10.	31.10.	17.10.	30.10.
20.11.	6.11.	21.11.	7.11.	6.11.	13.11.	27.11.	28.11.	14.11.	27.11.
18.12.	4.12.	19.12.	5.12.	4.12.	11.12.	Mo24.12.	Do27.12.	12.12.	Mo24.12.

Die 770 l- und 1100 l- Papiercontainer werden jeden Donnerstag entleert. Sollte dem Donnerstag ein Feiertag vorausgegangen sein, verschiebt sich die Abfuhr auf den Freitag.

Biomüll- und Restmüll-Abfuhr 2007

B+R

BRAUNE TONNE

GRAUE TONNE

B = Biotonne / R = Restmülltonne

Zone 1 Montag	Zone 2 Dienstag	Zone 3 Mittwoch	Zone 4 Donnerstag	Zone 5 Freitag	Zone 6 Montag	Zone 7 Dienstag	Zone 8 Mittwoch	Zone 9 Donnerstag	Zone 10 Freitag
*DI 02.01. R+B	02.01. R+B	03.01. R+B	04.01. R+B	05.01. R+B	08.01. R+B	09.01. R+B	10.01. R+B	11.01. R+B	12.01. R+B
15.01. R+B	16.01. R+B	17.01. R+B	18.01. R+B	19.01. R+B	22.01. R+B	23.01. R+B	24.01. R+B	25.01. R+B	26.01. R+B
29.01. R+B	30.01. R+B	31.01. R+B	01.02. R+B	02.02. R+B	05.02. R+B	06.02. R+B	07.02. R+B	08.02. R+B	09.02. R+B
12.02. R+B	13.02. R+B	14.02. R+B	15.02. R+B	16.02. R+B	19.02. R+B	20.02. R+B	21.02. R+B	22.02. R+B	23.02. R+B
26.02. R+B	27.02. R+B	28.02. R+B	01.03. R+B	02.03. R+B	05.03. R+B	06.03. R+B	07.03. R+B	08.03. R+B	09.03. R+B
12.03. R+B	13.03. R+B	14.03. R+B	15.03. R+B	16.03. R+B	19.03. R+B	20.03. R+B	21.03. R+B	22.03. R+B	23.03. R+B
26.03. R+B	27.03. R+B	28.03. R+B	29.03. R+B	30.03. R+B	02.04. R+B	03.04. R+B	04.04. R+B	05.04. R+B	06.04. R+B
*DI 10.04. R+B	10.04. R+B	11.04. R+B	12.04. R+B	13.04. R+B	16.04. R+B	17.04. R+B	18.04. R+B	19.04. R+B	20.04. R+B
23.04. R+B	24.04. R+B	25.04. R+B	26.04. R+B	27.04. R+B	23.04. B	24.04. B	25.04. B	26.04. B	27.04. B
30.04. B	*MI 02.05. B	02.05. B	03.05. B	04.05. B	30.04. R+B	*MO 30.04. R	02.05. R+B	03.05. R+B	04.05. R+B
						*MI 02.05. B			
07.05. R+B	08.05. R+B	09.05. R+B	10.05. R+B	11.05. R+B	07.05. B	08.05. B	09.05. B	10.05. B	11.05. B
14.05. B	15.05. B	16.05. B	*FR 18.05. B	18.05. B	14.05. R+B	15.05. R+B	16.05. R+B	*MI 16.05. R	18.05. R+B
								*FR 18.05. B	
21.05. R+B	22.05. R+B	23.05. R+B	24.05. R+B	25.05. R+B	21.05. B	22.05. B	23.05. B	24.05. B	25.05. B
*MI 30.05. B	29.05. B	30.05. B	31.05. B	01.06. B	*DI 29.05. R	29.05. R+B	30.05. R+B	31.05. R+B	01.06. R+B
04.06. R+B	05.06. R+B	06.06. R+B	*MI 06.06. R	08.06. R+B	*MI 30.05. B				
			*FR 08.06. B		04.06. B	05.06. B	06.06. B	*FR 08.06. B	08.06. B
11.06. B	12.06. B	13.06. B	14.06. B	15.06. B	11.06. R+B	12.06. R+B	13.06. R+B	14.06. R+B	15.06. R+B
18.06. R+B	19.06. R+B	20.06. R+B	21.06. R+B	22.06. R+B	18.06. B	19.06. B	20.06. B	21.06. B	22.06. B
25.06. B	26.06. B	27.06. B	28.06. B	29.06. B	25.06. R+B	26.06. R+B	27.06. R+B	28.06. R+B	29.06. R+B
02.07. R+B	03.07. R+B	04.07. R+B	05.07. R+B	06.07. R+B	02.07. B	03.07. B	04.07. B	05.07. B	06.07. B
09.07. B	10.07. B	11.07. B	12.07. B	13.07. B	09.07. R+B	10.07. R+B	11.07. R+B	12.07. R+B	13.07. R+B
16.07. R+B	17.07. R+B	18.07. R+B	19.07. R+B	20.07. R+B	16.07. B	17.07. B	18.07. B	19.07. B	20.07. B
23.07. B	24.07. B	25.07. B	26.07. B	27.07. B	23.07. R+B	24.07. R+B	25.07. R+B	26.07. R+B	27.07. R+B
30.07. R+B	31.07. R+B	01.08. R+B	02.08. R+B	03.08. R+B	30.07. B	31.07. B	01.08. B	02.08. B	03.08. B
06.08. B	07.08. B	08.08. B	09.08. B	10.08. B	06.08. R+B	07.08. R+B	08.08. R+B	09.08. R+B	10.08. R+B
13.08. R+B	14.08. R+B	*DI 14.08. R	16.08. R+B	17.08. R+B	13.08. B	14.08. B	*DO 16.08. B	16.08. B	17.08. B
		*DO 16.08. B							
20.08. B	21.08. B	22.08. B	23.08. B	24.08. B	20.08. R+B	21.08. R+B	22.08. R+B	23.08. R+B	24.08. R+B
27.08. R+B	28.08. R+B	29.08. R+B	30.08. R+B	31.08. R+B	27.08. B	28.08. B	29.08. B	30.08. B	31.08. B
03.09. B	04.09. B	05.09. B	06.09. B	07.09. B	03.09. R+B	04.09. R+B	05.09. R+B	06.09. R+B	07.09. R+B
10.09. R+B	11.09. R+B	12.09. R+B	13.09. R+B	14.09. R+B	10.09. B	11.09. B	12.09. B	13.09. B	14.09. B
17.09. B	18.09. B	19.09. B	20.09. B	21.09. B	17.09. R+B	18.09. R+B	19.09. R+B	20.09. R+B	21.09. R+B
24.09. R+B	25.09. R+B	26.09. R+B	27.09. R+B	28.09. R+B	24.09. B	25.09. B	26.09. B	27.09. B	28.09. B
01.10. B	02.10. B	03.10. B	04.10. B	05.10. B	01.10. R+B	02.10. R+B	03.10. R+B	04.10. R+B	05.10. R+B
08.10. R+B	09.10. R+B	10.10. R+B	11.10. R+B	12.10. R+B	08.10. B	09.10. B	10.10. B	11.10. B	12.10. B
15.10. B	16.10. B	17.10. B	18.10. B	19.10. B	15.10. R+B	16.10. R+B	17.10. R+B	18.10. R+B	19.10. R+B
22.10. R+B	23.10. R+B	24.10. R+B	25.10. R+B	*DO 25.10. R+B	22.10. B	23.10. B	24.10. B	25.10. B	*DO 25.10. B
29.10. B	30.10. B	31.10. B	*FR 02.11. B	02.11. B	29.10. R+B	30.10. R+B	31.10. R+B	*FR 02.11. R+B	02.11. R+B
05.11. R+B	06.11. R+B	07.11. R+B	08.11. R+B	09.11. R+B	05.11. B	06.11. B	07.11. B	08.11. B	09.11. B
12.11. B	13.11. B	14.11. B	15.11. B	16.11. B	12.11. R+B	13.11. R+B	14.11. R+B	15.11. R+B	16.11. R+B
19.11. R+B	20.11. R+B	21.11. R+B	22.11. R+B	23.11. R+B	26.11. R+B	27.11. R+B	28.11. R+B	29.11. R+B	30.11. R+B
03.12. R+B	04.12. R+B	05.12. R+B	06.12. R+B	07.12. R+B	10.12. R+B	11.12. R+B	12.12. R+B	13.12. R+B	14.12. R+B
17.12. R+B	18.12. R+B	19.12. R+B	20.12. R+B	21.12. R+B	24.12. R+B	*MO 24.12. R+B	*DO 27.12. R+B	27.12. R+B	28.12. R+B
31.12. R+B									

* = Ersatztermine, wenn der reguläre Abfuhrtermin auf einen Feiertag fällt. Die wöchentlichen Restmüllabfuhrtermine sind in diesem Plan nicht berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

beim Wirtschaftshof/Zufahrt Vierbatzstraße, Tel. 866 83/434

Mo geschlossen	Do 7-19 Uhr (Winterzeit 7-17 Uhr)
Di 7-15 Uhr	Fr 7-17 Uhr
Mi 7-15 Uhr	Sa 8-12 Uhr



HOTLINES

Umweltberatung	866 83 - 102	Umweltberater Wolfgang Hitzgrath
Wirtschaftshof	866 83 - 430	Sperrmüllabholtermine, Grünschnitt-abholung, Altstoffsammelzentrum
Saubermacher	0 22 36 / 86 90 86	Müllabfuhr (Bio- und Restmüll)

Sammelinseln für Altstoffe und Verpackungen

AGC..... Altglascontainer
 AMC..... Altmittelcontainer
 VPC..... Verpackungscontainer
 TXC..... Textilcontainer

	AGC	AMC	VPC	TXC
ZONE 1 Tirolerhof/Busumkehrstelle	1	2	2	-
Brunner Gasse/Parkplatz	1	1	2	1
Brunner Gasse/Vierbatzstraße	1	1	2	-
Brunner Gasse 59/Kamtnerweg	1	2	2	-
ZONE 2 Froniusstraße/Fa. Zitta	1	1	2	-
Petyregasse/Rembrandtgasse	1	1	2	1
Brennergasse ggü. J.-Flick-Gasse	1	1	2	-
Eichertgasse/Brunnerfeldstraße	1	1	1	-
Ketzergasse gegenüber 164	1	1	1	-
ZONE 3 Marienplatz	1	1	2	2
Kindergarten Aspetten	1	2	2	-
Alpenlandstraße/Aspettenstraße	1	1	2	1
Hochmayergasse/Parkplatz	1	2	2	-
ZONE 4 Bahnzeile	2	1	3	1
Mühlgasse bei Nr. 32-34	1	1	2	1
Anzengrubergasse/Grillparzerstraße	1	1	2	-
Mähringplatz (Nr. 3)	1	1	2	-
ZONE 5 Kaisersteig/Janetschekgasse	1	1	2	1
Beethovenstraße/Margulesweg	1	1	2	-
Plättenstraße/Waßmuthgasse	1	1	2	4
ZONE 6 Bahngasse/Umkehrplatz	1	1	2	-
Sonnbergstraße vor Nr. 87	1	1	2	-
ZONE 7 Schachingergasse/Hochbergstraße	1	1	2	-
Roseggergasse/Tröschgasse	2	2	5	2
Leonhardiberggasse/Roseggergasse	1	1	2	-
Elisabethstraße 30 (Trafohaus)	1	1	1	1
ZONE 8 Franz Josef-Straße beim Parkplatz	1	1	2	-
Eigenheimstraße /Fa. Mittelm.	1	2	2	2
Eigenheimstraße/Koholergasse	1	1	2	1
Friedhofgasse ggü. R.-Janko-Straße	1	1	2	-
ZONE 9 Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof	2	1	4	2
Tilngergasse/Salitergasse	1	-	-	-
Grengasse/Schumanngasse	1	1	2	1

Verpackungen für den Verpackungscontainer

❖ Kunststoff-Flaschen (z.B. für Getränke, Kosmetika, Putzmittel), Joghurt- und Trinkbecher (bitte gestapelt!), Kunststoff-Folien und -Säcke, Kunststoffkanister, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben (z.B. für Zahnpaste), Kunststoffdeckel und Kunststoffverschlüsse, Holzsteigen (Obst u. Gemüse), Jute- und Kartoffel-säcke, Blisterverpackungen, Obst- und Fleischtassen (geschäumte Verpackungen), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Schaumgummiverpackungen, Getränkepackerl (gereinigt).

Nicht in den Verpackungscontainer gehören:

❖ Kunststoffe, die keine Verpackungen sind; Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas; Bodenbeläge, Gartenschläuche, Kleidung und Windeln, Spielzeug, Installationsrohre, Fleisch- und Agrarfolien, andere Gegenstände aus Plastik (Nichtverpackungen).

Sollten Sie irgendeine Verpackung nicht zuordnen können, so bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum. Gerne steht Ihnen unser Abfallberater für nähere Informationen zur Verfügung.

Altglas für den Altglascontainer

❖ Sämtliche Flaschen und Gläser gereinigt und ohne Verschluss abgeben! Gläser mit unbekanntem Inhalt sollten zum Altstoffsammelzentrum gebracht werden!

❖ Kein Fensterglas! Kein Porzellan! Keine Glühbirnen!

Altmittel für den Altmittelcontainer

❖ Blech- und Aluminium Dosen, sonstige Verpackungsgegenstände aus Blech, Eisen, Guß, Messing, Blei, Kupfer und Aluminium.

❖ Spraydosen, sofern sie restentleert sind. Ist der Inhalt nicht zur Gänze aufgebraucht, bitte als Problemstoff behandeln (Altstoffsammelzentrum).

Alttextilien für den Alttextilcontainer

❖ Für (tragbare!) Altkleidung stehen die vom Sammler bereitgestellten Altkleider-Container zur Verfügung.

❖ Teppiche und Bodenbeläge sowie Stofftapeten sind Sperrmüll und gehören dort nicht hinein.

p'ay.dorfer
 Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Der p'ay.dorfer ist als Gutschein im Wert von € 10,- und € 20,- im Info-Center der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, während der Öffnungszeiten (Mo 10-13^h, Di bis Fr 10-13^h und 15-18^h, Samstag 10-13^h) gegen Barzahlung erhältlich. Einlösbar ist der p'ay.dorfer bei allen durch eine Aufklebplakette gekennzeichneten Perchtoldsdorfer Gewerbe-, Handels- und Heurigenbetrieben.



Die Liste der Unternehmen, die den p'ay.dorfer als Zahlungsmittel akzeptieren, ist auf der Homepage www.perchtoldsdorf.at abrufbar.

Christbaumsammlung für Wohnhausanlagen

Bei den Wohnhausanlagen wird in der Zeit von 8. Jänner bis einschließlich 19. Jänner 2007 eine Sammelaktion durchgeführt. Bitte die Christbäume unbedingt komplett von Schmuck, Lametta, etc. befreien und bei den Müllsammelplätzen der jeweiligen Wohnhausanlage deponieren. Bitte auf die freie Zugangsmöglichkeit zu den Müllboxen achten! **Einzelne Christbäume können nach wie vor zum Sammelcontainer am Wirtschaftshof gebracht werden** (Altstoffsammelplatz-Zufahrt: verlängerte Vierbatzstraße).

ALTE HANDYS für einen guten Zweck

Das Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat im Gemeindeamt, Marktplatz 11, eine Sammelstelle für alte Handys eingerichtet (Zimmer 115). Die gesammelten Handys (egal ob funktionstüchtig oder kaputt) werden von der Firma Pikko-Bello fachgerecht verwertet oder entsorgt. Für jedes „abgegebene“ Handy erhält die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Perchtoldsdorf € 1,50. Mit dem Erlös können lebensrettende Geräte angekauft werden.

VERKEHRSPAREN im Winter dient der Gesundheit

Die Reduktion der Autoabgase sollte uns sowohl aus Gründen des Klimaschutzes als auch wegen unserer Gesundheit ein wichtiges Anliegen sein.

Gerade in der kalten Jahreszeit gibt es viele Gründe, statt des Autos möglichst oft öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder auch einen längeren Fußmarsch in Erwägung zu ziehen, was übrigens auch der Gesundheit sehr zuträglich ist:

- Der Kaltstart bei niedrigen Temperaturen erzeugt besonders viele schädlichen Abgase, da sowohl

Motor als auch Katalysator länger brauchen, um die Betriebstemperatur zu erreichen. Die zusätzlichen Abgase belasten noch dazu den unmittelbaren Lebensraum.

- Jeder Kaltstart ist auch für den Motor eine große Belastung und erhöht den Verschleiß beträchtlich.
- Der Spritverbrauch ist im Winter – vor allem im Kurzstreckenbetrieb – deutlich höher als in der warmen Jahreszeit. Bei den heutigen Spritpreisen ist das eine spürbare Zusatzbelastung für die Geldbörse.
- Die Inbetriebnahme des Autos bei

Schneefall und vereisten Scheiben ist mühsam und zeitaufwändig. Oft wäre es besser, das Auto eingeschneit zu lassen und auf andere Verkehrsmittel umzusteigen, auch wenn die Fahrzeit etwas länger sein sollte.

- Fahren bei rutschigen, winterlichen Fahrverhältnissen und möglicherweise schlechter Sicht durch vereisende Scheiben ist gefährlich und führt häufig zu Blechschäden oder auch schweren Unfällen.



- Durch die vielfach eingesetzte Salzstreuung setzt sich am Autoboden und innerhalb der Kotflügel viel Salz ab und beschleunigt die Rostbildung erheblich.

Wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, wäre der kommende Winter eine gute Gelegenheit, umweltfreundliche Verkehrsmittel auszuprobieren und damit Abgase einzusparen und Ihr Auto zu schonen.



Comm. Paul Weninger, Ingrid Neuwirth, Margit Moritz und Franz Kleinrath.

NACHLESE mit steirischen Weinen

Die „Nachlese“ im Keller des Strenningerhofes zwei Tage vor dem Hütereinzug war eigentlich eine „Vorlese“. Ingrid Neuwirth und Paul Weninger präsentierten diesmal Weine aus der „Steirischen Toskana“. Verkostet wurden die hervorragenden

Tröpferln des Winzers Lorenz aus Kitzeck, dem höchst gelegenen Weinort Österreichs. Die gebürtige Steirerin Margit Moritz las Humorvolles aus ihrer Heimat. Franz Kleinrath „umrahmte“ den Abend mit seiner steirischen Harmonika. ■

TUCHOLSKY in „Reinkultur“

Die Texte des Satirikers und Gesellschaftskritikers Kurt Tucholsky (1890 - 1935) haben bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren. Dies bewiesen das bewährte Künstler-Trio Marika Ottitsch mit Gesang, der Schauspieler Victor Kautsch und der Musikpädagoge Franz Blaimschein am Klavier – verstärkt durch die Bassgeigerin Nevena Karamatic – mit ihrer Kurt Tucholsky-Revue „Die Kunst falsch zu reisen“.

Vor dem begeisterten Publikum im Knappenhof ging ein wahres

Tucholsky-Feuerwerk mit humorvollen und kritisch-bissigen Texten ab, durchmischt mit Schlager-Oldies wie „Veronika, der Lenz ist da“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ und hervorragenden Blaimschein-Vertonungen. Tucholsky-Fazit des Abends: „Man hat's nicht leicht im menschlichen Leben ...“.

Die Revue wird am Samstag, den 13. Jänner 2007 um 19.30 Uhr im Interkulttheater, Fillgradergasse 16, Wien 6, wiederholt. Karten unter Tel. 01 / 587 05 30. ■

Mutter- und Stillberatung

im Familienberatungszentrum S.-Kneipp-Gasse 5-7.
Neu: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10-11.30 Uhr
Mutterberatung: Tel. 0664/874 67 59, Kinderfachärztin Dr. Regina Gratzl
Kinderkrankenschwester Monika Pausch
Stillberatung: Tel. 02236/72 336, Anne-Marie Kern, IBCLC
Am 2. Jänner 2007 wird keine Mutter- und Stillberatung abgehalten (Weihnachtsferien).

Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

Termin	Uhrzeit	Ort	Klassen/Instrumente
Do	7.12. 18.30 Uhr	FSS	Klassen Angela Pilecky, Ekhard Lechner (Blockflöte, Querflöte)
So	10.12. 17.00 Uhr	KUZ	Traditionelles Weihnachtskonzert der Franz Schmidt-Musikschule zum 2. Advent. Zahlreiche Solisten und Ensembles stimmen Sie klassisch ernst und „beswingt“ unterhaltsam auf die Festtage ein.
Do	14.12. 18.00 Uhr	FSS	Klasse Mag. Katherine Gernjak (Klavier)
Fr	15.12. 16.00 Uhr	FSS	Klassen Mag. Sylvie Azer-Höflinger, Christa Jezek (Blockflöte, Querflöte, Trompete)
Fr	15.12. 18.30 Uhr	FSS	Klasse Monika Krain (Klavier)
Di	19.12. 18.30 Uhr	Burg	„Alles außer Weihnachtslieder ...“, Nachwuchsbläser-Ensemble und die Big Band Leitung: Mag. Dieter Schickbichler
Mi	20.12. 18.30 Uhr	FSS	Klassen Marion Janda, Mag. Doris Lücking-Neumann, Robert Neumann (Fagott, Violoncello, Klavier, Violine)
Do	21.12. 18.30 Uhr	FSS	Klasse Mag. Alicja Zapata-Mejia, Abschlussabend
Fr	22.12. 18.30 Uhr	FSS	Klasse Fereschte Schweter

(FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17; KUZ = Kulturzentrum)

Anmeldung Perchtoldsdorfer SKITAG



Sonntag, den 11. März 2007

Skiarena Lammeralm / Langenwang (Steiermark)

Abfahrt mit Reisebus: 7.30 Uhr am Marktplatz

Start der Rennbewerbe (Riesentorlauf und Snowboardlauf mit Zeitnehmung): 10.30 Uhr

Siegerehrung: 16.00 Uhr im Bergrestaurant Koiser

Teilnahmekarte

Erwachsene

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf € 30,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Jugendliche 15-18 Jahre

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf € 20,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Kinder bis 15 Jahre

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf € 15,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Schlachtenbummler

€ 10,- Busfahrt; Kinder bis 15 Jahre gratis, Liftkarte extra

Vor-/Zuname

Adresse

Telefon

Geburtsjahr

Bitte Gewünschtes ankreuzen und die Teilnahmekarte bis Montag, 5. März 2007 auf dem Gemeindeamt, Sportreferat, Marktplatz 11 abgeben.

Infos: Renate Schöny, Sportreferat, Tel. 01 / 866 83-211

E-Mail: sport@perchtoldsdorf.at

25 Jahre

Gutschein

über einen 16h Erste-Hilfe-Kurs zum Jubiläumspreis von 25,- statt 40,-.

ROTES KREUZ PERCHTOLSDORF

Gültig für Kurse des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf bis Mai 2007.

Informationen und Anmeldung zu den Erste-Hilfe-Kursen unter der Telefonnummer 0 22 36 / 244 90 - 78 (Ausbildungsleiter: Michael Herrmann) und im Internet unter www.ausbildungszentrum.at

Unsere nächsten Kurse finden statt:

14.2. bis 7.3.07 jeweils von 18.30 bis 22.30 Uhr im Kulturzentrum (4 Abende)

21.2 bis 2.3.07 jeweils von 18 bis 22 Uhr im Rotkreuzhaus (4 Abende)

12.4. und 13.4.07 jeweils von 9 bis 17 Uhr im Rotkreuzhaus



Die Vorstandsmitglieder Matthias Pressler, Florian Sommer, Andreas Dominko, Matthias Plattner und Stefan Pukl (hintere Reihe von links) mit Kindern in der Saison 2005/06.

Der Skiklub Perchtoldsdorf SKP stellt sich vor

Der Skiklub Perchtoldsdorf SKP feiert am 9. Dezember 2006 ersten Geburtstag. Er hat sich bereits in seinem 1. Vereinsjahr am „Perchtoldsdorfer Skitag“ beteiligt und wird auch am 11. März 2007 auf der Lammeralm wieder mit dabei sein. Als offizieller Skiverein des ÖSV kann er in der Saison 2006/2007 erstmals sämtliche Vergünstigungen an die Mitglieder weitergeben.

Schnuppertag des SKP

Am Sonntag, dem 17. Dezember 2006 wird allen interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, den Verein näher kennen zu lernen. Die Skitrainer stehen einen Tag zur freien Verfügung, um gemeinsam die ersten Schwünge in die neue Wintersaison zu ziehen. Bei ausreichender Schneelage findet dieser Schnuppertag auf der Brenneralm in Breitenfurt statt. Sollte die Schneelage zu gering sein, wird unter www.skp.at.tt ein alternativer Austragungsort bekannt gegeben. Am Sonntag, dem 18. Februar 2007 findet – bereits zum zweiten Mal – auf der Brenneralm in Breitenfurt das Kinderskirennen statt, hoffentlich bei ähnlich schönem Wetter wie im Vorjahr, sodass wiederum viele Kinder teilnehmen.

Ziele des SKP

Wie jeder Verein verfolgt auch der Skiklub Perchtoldsdorf sportliche

und gesellschaftliche Ziele. Im sportlichen Bereich ist in dieser Saison die Aufstellung eines Schüler- und Jugendkaders das große Ziel. Kinder und Jugendliche können erstmals an Skirennen in der Region Ost des Niederösterreichischen Skiverbandes teilnehmen. Erfreulich ist, dass für die kommende Saison bereits einige talentierte Kinder gefunden wurden.

Bei den Ski-Bambinis stehen Spaß und Freude am Skifahren im Vordergrund. Skipinguin BOBO unterstützt das Skiklub-Motto „Skifahren mit Spaß und Freude“ und bringt durch gelungene Showeinlagen Kinderaugen zum Leuchten.

Der Skiklub Perchtoldsdorf freut sich über alle, die Interesse am Skisport haben und hofft, bald viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen im Internet unter www.skp.at.tt oder telefonisch bei Matthias Plattner, dem Obmann des SKP, unter 0664 / 143 63 67.

FF-JUGEND hält sich über Wasser

Die Hochwasser der letzten Jahre machten den Einsatz von Feuerwehrzillen notwendig.

Da das Manövrieren einer solchen Zille gelernt sein will, wurde als weiterer Schwerpunkt der „Wasserdienst“ in das Ausbildungsprogramm der Feuerwehrjugend aufgenommen. Die Ausbildung fand am „5er

Teich“ in Vösendorf statt, wo die Bur-schen u. a. den Umgang mit dem Ruder und der Stecherstange erlernten. Sechs Jugendliche bestanden mit gutem bzw. sehr gutem Erfolg.

Jugendführer Andreas Diestel und Prüfer Oberfeuerwehrmann Florian Koschitz überreichten Abzeichen und Urkunden.

Rund um den Advent...

Jugend betreut den Lions Club-Punschstand

Die „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ betreut am Freitag, dem 15. Dezember 2006 zum ersten Mal den Lions Club-Punschstand am Marktplatz. Der Erlös dient karitativen Zwecken. Zwischen 16 und 22 Uhr schenken Vertreter von Jugendvereinen Punsch aus und freuen sich über (jugendlichen) Besuch zum Plaudern und Freunde treffen. Selbstverständlich wird es hier auch alkoholfreien Punsch geben.

Roraten in der Krypta

Als Einstimmung auf Weihnachten wird am Freitag, dem 15. Dezember und am Freitag, dem 22. Dezember 2006 jeweils um 6 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Perchtoldsdorf ein Advent-Gottesdienst gefeiert. Danach sind alle herzlich zu einem Frühstück mit Kaplan Marius im Pfarrheim eingeladen.

Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf verteilt Friedenslicht aus Bethlehem

Traditionell verteilen die Pfadfinder am 24. Dezember 2006 das Friedenslicht aus Bethlehem an die PerchtoldsdorferInnen. Wer mag, kommt mit seiner Laterne von 9 bis 12 Uhr zum Stand vor der Pfarrkirche Perchtoldsdorf und trägt dieses Licht als kleines Symbol des Friedens ins eigene Zuhause. Die Pfadfinderbewegung feiert 2007 weltweit ihr hundertjähriges Bestehen und stellt dieses Jubiläumsgeschehen ganz unter das Motto: „Gifts For Peace“. Pfadfinder und Pfadfinderinnen rund um den Globus werden im Rahmen der Feierlichkeiten Aktionen und Projekte zum Thema Frieden und friedliches Zusammenleben durchführen. Ganz in diesem Zeichen startet die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf mit dem Friedenslicht in dieses besondere Jahr für die Pfadfinderbewegung. Mehr Informationen auf der Homepage unter www.pfadipdorf.at.

HYRTLHAUS IM DEZEMBER

www.hyrtlhaus.at

- | | |
|--|---|
| 8.12. LIVEMUSIC | Eintritt 4 Eur. // Einlass 20 Uhr |
| DEDICATEDto + STAY-due-BEAUTY (ska, punk) + support | |
| Aftershowparty mit DJ reFused | |
| 9.12. LIVEMUSIC | Eintritt 4 Eur. // Einlass 20 Uhr |
| SILENT DECAY + VELORY LINUS + OUSYA (metal, rock) | |
| Aftershowparty mit DJ reFused | |
| 15.12. TESTICLES IN DANGER | Eintritt frei // Einlass 20 Uhr |
| Rock, Punk, Skate, Emo, ... | |
| Videos On Screen, CheapDrinks, u.v.m. | |
| DJs Dany + Dan & guests | |
| 16.12. RnB + HIPHOP | Eintritt frei // Einlass 20 Uhr |
| Der Abend zum Tanzen | |
| DJs Forsti & manuva | |
| 22.12. R.I.P. - Rock in Perchtoldsdorf | Eintritt frei // Einlass 20 Uhr |
| Rock, Metal, Hardcore, ... | |
| DJ Forsti + guests | |
| 23.12. LIVEMUSIC | Eintritt 4 Eur. // Einlass 20 Uhr |
| SONIC BASTARDS WEIHNACHTSKONZERT | |
| Die legendären altrock „Sonic Bastards“ spielen zum jährlichen Weihnachtskonzert auf! + special guests | |
| 29.12. OLDIESNIGHT | Eintritt frei // Einlass 20 Uhr |
| Oldies, Rockabilly, ... | |
| 30.12. SYLVESTER WARM UP | Eintritt frei // Einlass 20 Uhr |
| Party, Rock, RnB, Pop, ... | |
| 31.12. SYLVESTER | Eintritt frei // Einlass erst ab 24 Uhr !!! |
| ... so wie jedes Jahr ;-) | |



TEUFELSTEINER am Hochschwab

26 Mitglieder des ÖAV Teufelstein Perchtoldsdorf nutzten das schöne Spätherbstwetter zu einem Ausflug auf den Hochschwab (2.277 m). Dabei wurde auch das neu errichtete „Schiestlhaus“ in 2.154 m Höhe, das erste alpine „Passivhaus“, besichtigt. Der Perchtoldsdorfer Techniker Christian

Wolfert, der die Bauaufsicht beim Neubau innehatte, begleitete die Teufelsteiner auf dieser Wanderung und ermöglichte eine Führung durch das im Vorjahr eröffnete Haus mit seiner innovativen Haustechnik: Mit 75 Quadratmetern Sonnenkollektoren und hohem Wärmeschutz bietet es Platz für 70 Personen. ■

Im VERZAUBERTEN ROSENGARTEN und im EINSAMEN LATEMAR

Zehn ÖAV-Teufelsteiner der Gruppe „Mid-Life's“ verbrachten die heurige Hochgebirgswoche vom 2. bis 9. September bei Traumwetter in der Rosengarten- und Latemargruppe in den Südtiroler Dolomiten.

Der Aufstieg von Oberholz zum „Rif. Torre di Pisa“ (2.671m) wurde problemlos bewältigt, und am zweiten Tag ging es frühmorgens von der winzigen kleinen Latemarhütte weg zur „Latemar Spitze“ (2.791m). Nach wohlverdienter Rast begann der anspruchsvolle Übergang zur „Kl. Latemar Scharte“, und der 1.100 Höhenmeter-Abstieg zum „Karer Pass“.

Weg Nr. 18 forderte den Wanderern dermaßen Kraft ab, dass ein Teil der Gruppe den Sessellift zur „Paolina-hütte“ nicht mehr zeitgerecht er-

reichte und im Tal nächtigen musste. Die „Kletterer“ bezwangen am nächsten Tag die Via Ferrata auf die „Rotwand“, und die anderen marschierten auf dem wunderbaren „Hirzweg“ zur „Rosenwand Hütte“ und danach zur „Rotwandhütte“. Nach der Stärkung ging's über den „Passo di Cigolade“ an einer Marmeliet-Kolonie vorbei zur „Vajolet-hütte. Am „Rif. Gardeccia“ erfolgte nach Grappa- und Vernatschverkostung die Nächtigung. Durch Zirbenwälder wanderte man am frühen Morgen weiter zum „Rif. Negritella“, und am „Fassener Höhenweg“ zur „Rotwandhütte“. Sella, Piz Boe, Marmolata und Pala Gruppe boten ein imposantes Panorama. Die Hochgebirgswoche wird allen Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis bleiben. ■

SPORTUNION am Küniglberg

Der heurige, von Achim Krummel organisierte Kulturausflug der Sportunion Perchtoldsdorf führte mehr als 40 Mitglieder – eine neue Rekordbeteiligung – in die ORF-Zentrale am Küniglberg. Die Führung durch mehrere Studios

brachte interessante Einblicke in die faszinierende Fernsehtechnik – zwei Stunden, die den Besuchern einiges an Konzentration abverlangten. Zwecks Regenerierung besuchte die Gruppe anschließend ein Brauhaus in Hietzing. ■



Festakt am 25. November 2006 in der Burg: DI Dr. Herbert Mackinger, Reg.Rat Rudolf Schwillinsky, BGM Martin Schuster, Dr. Franz Mauler, Ing. Anton Harrand, Mag. Wolfgang Mackinger, DI Walter Hermann, Mag. Martin Karall, Ingrid Halwax, Dir. Otto Mayer, Mag. Nikolaus Hofstätter, Ing. Paul Kotratschek, Obmann der Sportunion Tirolerhof (v.l.n.r.) nach der Ehrung.

Ehrungen anlässlich des Jubiläums 40 JAHRE UNION TIROLERHOF UTH

UTH-Kulturreferent Prok. Karl Sadlo konnte anlässlich des Festaktes „40 Jahre Union Tirolerhof“ zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Kultur in der Burg willkommen heißen: LAbg. Ernst Herzig in Vertretung von BM Liese Prokop, Bürgermeister Martin Schuster, Vize-Bürgermeister Franz Kamtner, Sportreferent Franz Nigl und zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, weiters die UTH-Ehrenmitglieder Alt-LH Siegfried Ludwig, Altbürgermeister Paul Katzberger und Jürgen Heiduschka sowie Gründungsmitglied Ehrenobmann Erich Fauland und Obleute befreundeter Vereine. Die Geistlichkeit war mit Monsignore Ernst Freiler und Pfarrer Mag. Pál Fónyad ebenfalls prominent vertreten.

Bürgermeister Martin Schuster wünschte der Union Tirolerhof, die er als „Vorbildverein in Perchtoldsdorf“ bezeichnete, auch für die nächsten 40 Jahre viel Erfolg.

Mag. Fritz Smoly, Generalsekretär der Sportunion Österreich und einstens Wettkämpfer am Tirolerhof, sowie Hofrätin Mag. Julika Ullmann, Präsidentin der Sportunion Niederösterreich, überbrachten Grußadressen.

Obmann Alt-Vizebürgermeister Ing. Paul Kotratschek würdigte in seiner Festrede den Pioniergeist der Gründungsmitglieder: „Mit Stolz kann die Sportunion Tirolerhof auf ihren 40jährigen Bestand zurückblicken. Das 1966 gelegte Samenkorn, das 43 sportbegeisterte TirolerhoferInnen gelegt haben, ist aufgegangen und ständig gut gewachsen – derzeit gibt es 406 Mitglieder und 26 Gäste.“

Die durch die Gründungsmitglieder errichtete Sportanlage umfasste zunächst zwei Tennisplätze, einen Rasenplatz, eine Laufbahn, Weit- und Hochsprunganlage, dazu kamen ein Klubhaus mit Sanitäreinrichtungen und zwei Kegelbahnen. Bereits ein Jahr nach der Gründung konnte

das erste Bergturnfest durchgeführt werden. Ehrenobmann Erich Fauland verstand es, die Vereinsmitglieder und vor allem die Kinder und die Jugendlichen für den Sport zu begeistern.

Im Laufe der Zeit wurde der Neubau eines dritten und später eines vierten Tennisplatzes erforderlich. Zu Tennis, Leichtathletik und Kegeln im Klubhaus gesellten sich mit den Jahren eine Reihe neuer Sportarten wie Jogging, Mountainbiking, Nordic Walking, Snowboarden, Eislaufen und Eisstockschießen. Von 1997 an wurden zahlreiche Umbauten und Modernisierungen vorgenommen. Obmann Paul Kotratschek: „Wir werden auch weiterhin nicht die Hände in den Schoß legen, sondern alles tun, damit es auch in Zukunft weiter aufwärts geht!“

Bürgermeister Martin Schuster verlieh im Rahmen des Festaktes fünf Gemeindeauszeichnungen: die Ehrenplakette in Gold an die verdienten Vorstandsmitglieder Ing. Anton Harrand und Dr. Franz Mauler, das Sportehrenzeichen in Gold an den langjährigen Obmannstellvertreter DI Dr. Herbert Mackinger und Gründungs- und Vorstandsmitglied Reg.-Rat Rudolf Schwillinsky, sowie das Sportehrenzeichen in Silber an Obmannstellvertreter DI Walter Hermann.

Mit dem Union-Ehrenzeichen in Bronze wurden Ingrid Halwax, Dir. Otto Mayer und Mag. Nikolaus Hofstätter bedacht, das Union-Ehrenzeichen in Gold ging an Ing. Anton Harrand und Dr. Franz Mauler.

Schließlich wurde von Obmann Kotratschek die höchste Auszeichnung der Union Tirolerhof, die Ehrenmitgliedschaft, an die engagierten Vorstandsmitglieder Mag. Martin Karall (Tenniswart) und Mag. Wolfgang Mackinger (Sportwart), beide Mitglieder der ersten Stunde, verliehen. Mit der Landeshymne schloss der offizielle Teil. ■



TOBIAS EICHBERGER feierte Neunziger

Am 4. November feierte Altgemeinderat Tobias Eichberger seinen 90. Geburtstag. Der aus einer alteingesessenen Hauerfamilie stammende ehemalige Finanzbeamte befasste sich viele Jahre lang intensiv mit der Geschichte seines Heimat-

ortes und schrieb die Chroniken nahezu aller Perchtoldsdorfer Hauerfamilien. Zur Geburtstagsfeier im Gasthof Schwindl am Gießhübl hatte sich auch Pepi Mayers Weinhauerkapelle zu einem Ständchen für den rüstigen Jubilar eingefunden. ■



Frohe Stunden im BEATRIXHEIM

Das Herbstfest im Beatrixheim bescherte den Bewohnern wieder einige außergewöhnlich fröhliche Stunden: Musik zum Mitsingen und Mitklatschen, Most und Sturm, Brez'n und ein Heurigenbuffet. Leiterin Maria Anna Ullmann konnte eine Anzahl von gern

gesehenen Gästen begrüßen, darunter Bürgermeister Martin Schuster und die Gemeinderätinnen Elfriede Labenbacher und Henrike Wachtl. Die Geistlichkeit war mit den Pfarrherren Ernst Freiler und Pál Fónyad sowie Kaplan Marius Celiu vertreten. ■



Maria Anna Ullmann



Elisabeth Mondl

BEATRIXHEIM sucht „EHRENAMTLICHE“

Ehrenamtliche Mitarbeiter sind im Pflegeheim Perchtoldsdorf / Beatrixheim ein fixer Bestandteil des Teams.

Ihr Engagement steigert die Lebensqualität unserer alten Menschen“, ist Heimleiterin Maria Anna Ullmann überzeugt. „Unser Besuchsteam führt persönliche Gespräche mit den HeimbewohnerInnen, begleitet auf Spaziergängen und moti-

viert zu geselligen Aktivitäten“. Das Beatrixheim bietet seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern Einschulung, Fortbildung, Teambesprechungen und Begleitung durch die Koordinatorin Elisabeth Mondl.

Wenn Sie bereit sind Zeit und Freude zu schenken, nehmen Sie bitte mit Frau Mondl telefonisch Kontakt auf: 01/869 83 61 DW 46. ■

ADVENTJAUSE für SeniorInnen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorfer Senioren und Seniorinnen am Donnerstag, 21. Dezember 2006 um 14.30 Uhr zu einer Adventjause in das Kulturzentrum Perchtoldsdorf ein.

Anmeldung bitte bis spätestens 14. Dezember 2006 bei Birgit Distel oder Marianne Kobold, Sozialreferat, Tel. 01/866 83 DW 120, soziales@perchtoldsdorf.at ■



Anna und Franz Brezina aus der Aspettenstraße feierten am 25. November 2006 die „Steinerne“ Hochzeit. Das bedeutet 67 1/2 Jahre Zusammenhalten in Glück und Leid. Das Foto zeigt sie anlässlich der Übergabe einer kostbaren Biedermeieruhr an die Marktgemeinde am 31. Juli 2006.

BEHINDERTENVERBAND in Mödling

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland bietet als wichtige Serviceleistung für behinderte Mitmenschen auch 2007 Sprechstage in Mödling an. Referenten der Sozialrechtsabteilung informieren über sämtliche sozialrechtlichen Belange.

Die Sprechstage in Mödling, Babenberggasse 13 (Büro des Behindertenverbandes), jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 10.30 Uhr, sind: 3. und 17. Jänner, 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 18. April, 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. August, 5. und 19. September, 3. und 17. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember 2007.



Das Hilfswerk Perchtoldsdorf hat eine neue Adresse:
Salitergasse 39 , 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 / 869 55 16

Behindertenberatung in Perchtoldsdorf

Sprechstunden der KOBV Ortsgruppe Perchtoldsdorf im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a:
 Jeder 3. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr.
 Erika Doser und Leondine Koubek, Tel 01/865 54 93.



Die Künstler Hans Binder, Elisabeth Krimmer, Maria Missbach und Robert Weber.

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG von art4life

Art4life gestaltet im Dezember eine Ausstellung zugunsten „Licht für die Welt“. Beteiligt sind die Perchtoldsdorferin Elisabeth Krimmer sowie Hans Binder (Maria Enzersdorf) und Robert Weber (Wien). Die ehrenamtliche Organisation liegt wiederum in den bewährten Händen von Dr. Maria Missbach, der Gründerin von art4life.

Diese Künstler-Plattform bemüht sich um Sponsoring und organisiert Ausstellungsflächen in Unterneh-

men, die sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst sind und dazu einen aktiven Beitrag leisten wollen. 20% des Verkaufserlöses werden an „Licht für die Welt“ gespendet, das sich in den ärmsten Gebieten unserer Erde für augenkränke, blinde und behinderte Menschen engagiert.

Ort: „Brotway“ der Firma Mann, Perfektastraße 100, 1230 Wien.

Zeit: 7. Dezember 06 – 12. Jänner 07 (Mo–Fr. 6.30 bis 18 Uhr, Sa 7 bis 17 Uhr, So 8 bis 17 Uhr).



Dechant Msgr. Ernst Freiler mit Geschäftsstellenleiterin Dipl.-BW Nicole Schillig.

SCHECKÜBERGABE

Am Sonntag, 22. Oktober 2006 übergab Dipl.-BW Nicole Schillig von der Volksbank in Perchtoldsdorf einen Scheck im Wert von 4.000,- Euro an die Pfarre Perchtoldsdorf, vertreten durch Dechant Msgr. Ernst Freiler. Mit dieser Spende wurde das Projekt „3 Dächer der Pfarrgemeinde“ unterstützt.

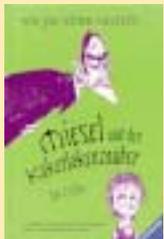
FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

ALU-
NIRO-
STAHLKONSTRUKTIONEN
ANTRIEBSTECHNIK
REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josefstrasse 4
Tel 01.869 42 65
Fax 01.869 42 65 -12
office@die-schlosserei.at
www.die-schlosserei.at

Bücherei Ecke

Weihnachtliche Buchtipps zum Lesen und Verschenken



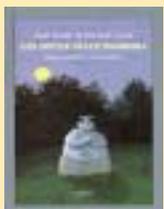
Miesel und der Kakerlakenzauber von Ian Ogilvy

Harry Potter war gestern, jetzt kommt als neuer Held der Waisenjunge Miesel: Eine spannende Geschichte mit einem bösen Zauberer, in der eine Modelleisenbahn eine wesentliche Rolle spielt. Bestens geeignet zum Vorlesen ab der Volksschule – auch Väter werden ihren Spaß daran haben – und für geübte Leser ab 9 Jahren ohne Alterslimit. Zwei Fortsetzungsbände sind ebenfalls schon erschienen.



... und keiner sang die „Reblaus“ von Konrad Kramar und Georg Mayrhofer

Die Wahrheit über Leopold Figl, Andreas Hofer und andere österreichische Mythen. Ein amüsantes Sachbuch, das liebgewordene Legenden entzaubert. Einziges Manko: Quellenhinweise fehlen, was angesichts des Themas notwendig gewesen wäre. Trotzdem eine unterhaltsame Lektüre für historisch Interessierte.



Der weiße Neger Wumbaba von Axel Hacke und Michael Sowa

Ein kleines Handbuch des Verhörens. Das schmale Bändchen enthält eine Sammlung von Hörmissverständnissen, die für große Heiterkeit beim Lesen und Vorlesen sorgen und sicher an eigene einschlägige Erlebnisse erinnern.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at



TANNENPAULI - Ein Name steht für Tradition und Qualität

Schon in zweiter Generation zaubern Qualitätschristbäume vom Tannenpauli Jahr für Jahr eine unvergleichliche Weihnachtsstimmung in unzählige Perchtoldsdorfer Stuben und auch in viele Haushalte rund um Perchtoldsdorf.

Nordmannantennen und Kanadische Küstentannen mit ihrem besonderen Duft aus eigener Züchtung im Südburgenland, genau zum richtigen Zeitpunkt geschnitten und fachgerecht gelagert, garantieren eine lange Lebensdauer.

„Ab Anfang Dezember bieten wir unsere Bäume auf dem Perchtoldsdorfer Marktplatz feil“; führt Tannenpauli, routinierter Christbaumzüchter, aus. „Viele unserer Kunden treffen ihre Wahl mit Hilfe der fachkundigen Beratung meines erfahrenen Teams und dann wird der Baum im Metzgergarten versperrt eingelagert. Vor dem Heiligen Abend spannen wir dann die Rentiere vor den Schlitten und liefern die Bäume aus. Unsere Kunden lieben uns für die Qualität, die Beratung und – falls gewünscht – die kostenlose Zustellung.“



Schuhe, Mode, Accessoires
für Damen, Herren & Kinder
Schuhservice

Sie finden bei uns:

Schuhe
Taschen
Oberbekleidung
Jeans & Röcke
Handschuhe
Schals & Pashminas
Gürtel
Herrenhemden
Krawatten
Trachtenschuhe
Trachtenaccessoires
Brautschuhe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nina-C Shoes
in der „Essigfabrik“

Brunnberg, 1-9
2380 Perchtoldsdorf
01/865 60 09
www.nina-c-shoes.at

IMMOBILIENVERKAUF mit dem Profi – besserer Verkauf bei kleinerem Risiko

Wie kann ein Profi den Verkauf einer Immobilie verbessern?

„Ein Profi in der Immobilien-Branche bringt dem scheidenden Eigentümer mehr, als er kostet“ war vor einigen Monaten einer meiner Fachbeiträge in Zeitschriften. Dies bedeutet, dass durch Fachkenntnis, richtige Bewertung, zielgruppenorientiertes Marketing und richtige Gesprächsführung im entscheidenden Moment der Profi den Marktwert einer Immobilie heben kann.

Wie ergibt sich daraus ein geringeres Risiko für den Eigentümer?

Laut Gesetz trägt für die meisten Mängel einer Liegenschaft der Verkäufer die Verantwortung. Werden diese dem Käufer nicht weitergegeben, um z.B. den Kaufpreis nicht zu gefährden, kann der Käufer nach dem Kauf eine Art von „Schadenersatz“ einfordern, oder den Kauf rückabwickeln lassen. Oft ist es so, dass der scheidende Eigentümer einer Liegenschaft erst durch den geschulten Professionisten auf Mängel hingewiesen wird, und so vor Problemen bewahrt wird.

Weitere Risikominimierung ergibt sich daraus, dass für die Werbungskosten der Makler die Verantwortung übernimmt. Kommt es nicht zum Verkauf, so trägt der Makler und nicht der Eigentümer das Risiko.



Hat auch der Käufer ein geringeres Risiko?

Genau so wie der Eigentümer hat auch die Fachfirma, also der Immobilien-Berater die Pflicht, auf Mängel hinzuweisen. Dadurch wird der Immobilien-Berater „voll angreifbar“, sobald er diese Mängel nicht erkennt, oder einfach nicht weiter gibt. Dadurch hat der Käufer und Konsument ein geringeres Risiko beim Kauf einer Immobilie. Wichtig ist, dass bei der Auswahl „seines“ Profis das Thema Qualität im Vordergrund steht.

Herr Peisteiner, wir bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen: Ing. Roman Peisteiner, 0664/91 92 972
REMAX Fetscher & Partner KG

Tannen von Tannenpauli

„Tannenpauli“ leistet auch heuer wieder einen unentgeltlichen Beitrag zum Gelingen des TOP-Weihnachtsmarktes am Kirchenberg! Er hat den Platz um die Verkaufshütten mit 20 schönen Tannen dekoriert und schafft damit ein stimmungsvolles Ambiente.



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid

Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1

Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Dolmetscherin u. VHS Lehrerin gibt erfolversprechende Nachhilfe in D, E, Fr, Ital., Neugriech., Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Spanisch und Latein (1.+2.Lernjahr) Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- u. Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel.: 0664 / 32 29 480

Privat: 32 m² Wohnung zu verkaufen, 1230 Breitenfurterstr. 581, VB 45.000,-
Kontakt: 0699/ 111 19 901

Verkaufe Mitgliedschaft des Fitnessstudios Manhattan-Süd, Brunn statt 520,- um 420,-. Tel. 0676 / 503 24 27

Suche Arbeit im Gastgewerbe/Hotel zum Putzen und Hilfe bei kl. Reparaturen.
Tel. 0650 / 721 35 98

Wohnungsmarkt:

Suche **Garagenplatz für PKW** zur Miete in Nähe Marktplatz Perchtoldsdorf. Tel. 0664/515 45 07.

Parkplatz privat, Aspentensiedlung, zu vermieten. Tel. 0676 / 499 82 61.

Diverses:

Neuer Perserteppich; Isfahan, Korkwolle und Seide, schönes Muster (150x215cm) wegen Übersiedelung um 1/2 Preis zu verkaufen! Tel. 0699 / 813 89 305.

MERCEDES A190, Bj. 2001, 125 PS, vulkanrot, 48.000 km. 5-Gang Automatik, Tempomat, ABS, ESP, Klimaanlage, garagengepflegt. Neue Sommer- und Winterbereifung 2006. € 9.500,-. Tel. 01 / 865 12 47 oder 0699 / 812 69519.

SUCHE Manhattan White oder Silver Card Mitgliedschaft zu übernehmen. 0664 / 100 48 69.

Polin sucht **Arbeit als Haushaltshilfe,** 2 mal pro Woche, Tel. 00 48 69 / 578 63 67.

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch,** Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Dramatik in Mathematik?

Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Physik, Mechanik. Alle Schulstufen AHS und HTL,** € 25,-/ 60 Min. Tel. 01 / 86 52 721 oder 0699 / 119 88 662
Eine Schnupperstunde gratis

Privat zu vermieten, Wien-Hietzing, renovierte 3-Zimmerwohnung, Loggia, ruhig, gartenseitig. Tel.: 01/ 889 85 71

Manhattan-Süd, White Card für 3 Monate zu vermieten.
Tel. 0 22 36 / 444 15

Suche Stelle zum Putzen, Kochen, Altenpflege, Kindersitten mit Anmeldung.
Tel. 0676 / 40 36 149

Einfamilienhaus in P'dorf, Bestlage + Garten, auf 1-3 Jahre zu vermieten. 80 m² WFL + voll unterkellert, Monatsmiete 750,-, privat, keine Maklergebühr, kurzfristig beziehbar.
Tel. 0664 / 926 35 25

Verkaufe Wohnung in Baden, 75 m² Strandbadnähe, 2 Loggien. VB 120.000,-.
Tel. 01 / 957 60 37

Kleinbahnanlage ohne Brett, 3 Loks. Div. Wagons, viele Schienen, E-Weichen, Signalanlagen nur komplett. VB 200,-
Tel. 0676 / 68 58 521 nur nachmittags.

BMW Coupe 3B schwarz, BJ 95, gepflegter Garagenwagen zu verkaufen.
Tel. 01 / 869 47 70 oder 0664 / 44 15 372.

Junge Familie sucht **kleines Haus** zur Miete/gegebenenfalls Kauf (90 m² plus) in Perchtoldsdorf und näherer Umgebung.
Tel. 0699/120 202 67.

VERKAUFE Manhattan White Card um € 200,-.
Tel. 0664 / 825 20 81.

Schöner Damenskianzug Gr. 38 sehr preiswert abzugeben. Tel. 0688 / 81 70 903.

2 Pelzmäntel, Gr. 50-52 neuwertig zu verkaufen. Tel. 01 / 865 26 68 oder 01 / 368 12 66.

Knock-In Kinderwagen zu verkaufen. Robustes Gestell aus Metall. Zu Sportwagen umbaubar. VP € 50 Tel. 0664 / 516 22 44.

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelastigung
- sehr geringe Staubbentwicklung

Perchtoldsdorf, Salitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Dkfm. Marzi
Steuerberatungs GmbH

Buchhaltung
Lohnverrechnung
Steuerberatung
ASP Lösungen

Brunnergasse 1-9/2/4
2380 Perchtoldsdorf
Tel.Nr.: 01/888 52 63
Fax.Nr.: 01/888 52 63 30
e-mail: w.marzi@marzi.co.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Wichtige Information **Förderung** **Wichtige Information**

ALARMANLAGEN

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückerstattbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6



ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin

dr. lydia p. busenlechner

dr. dieter busenlechner

fachärzte für zahn-,
mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
A-1230 wien

[eingang direkt am liesinger platz]

tel.: +43 [1] 333 67 97

email: office@dzl.at

www.dzl.at



HILFE BEI übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrose)!

Frau Dr. Natiesta, viele Menschen leiden an übermäßigem Schwitzen, was vor allem auch in der nahenden Ballsaison wieder zu einem starken Leidensdruck führt.

Dr. Natiesta: Man darf auch im Alltag den Leidensdruck bei Schweißflecken an der Kleidung und nassem Händedruck nicht unterschätzen.

Besteht eine erhöhte Schweißproduktion in einem umschriebenen Hautbezirk spricht man von einer fokalen Hyperhidrose. Betroffene Areale sind z.B. Achseln, Handflächen, Fußsohlen, Stirnbereich. Zunächst muß einmal abgeklärt werden, warum es zu übermäßigem Schwitzen kommt. Manchmal können auch verschiedene Krankheiten dafür auslösend sein, wie z.B. Adipositas (Übergewicht), Schilddrüsenerkrankungen. Es kann aber auch ohne Grund zu einer vermehrten Schweißbildung kommen.

Gibt es Behandlungsmöglichkeiten?

Dr. Natiesta: Man kann versuchen Medikamente einzunehmen, eine weitere Möglichkeit ist ein chirurgisches Verfahren, bei welchem die schweißdrüsenversorgenden Nerven im Brustraum durchtrennt werden, und eine andere Möglichkeit ist noch die Behandlung mit Botulinumtoxin A.

Wie wird die Behandlung mit Botulinumtoxin durchgeführt?

Dr. Natiesta: Der Vorteil dieser Behandlung ist, dass er ambulant in der Ordination durchgeführt werden kann und die Patienten gleich wieder „einsatzfähig“ sind. Botulinumtoxin blockiert die Schweißproduktion an der Schweißdrüse. Dafür wird die Substanz knapp unter die Haut injiziert, dort wo die Schweißdrüsen sind. Im Achsel-, Stirn- und Kopfbereich ist die Behandlung vollkommen schmerzlos. An den Handflächen und Fußsohlen besteht die Möglichkeit einer lokalen Betäubung.

Die Wirkung tritt ca. 5-10 Tage nach der Behandlung ein und hält 1-1½ Jahre an.

Das bedeutet, es gibt endlich eine einfache und rasche Hilfe: Die scheußlichen Schweißflecken an der Kleidung oder die peinlichen und unangenehmen feuchten Hände beim Händedruck oder der schweißtriebende Kopf-Haar-Stirnbereich gehören der Vergangenheit an!

Vielen Dank für das Interview.

Nähere Informationen:

Dr. Susanne Natiesta, Mozartgasse 11,
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0699 / 100 89 876, 01 / 40 88 400
www.beautydoc.at



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



jetzt online

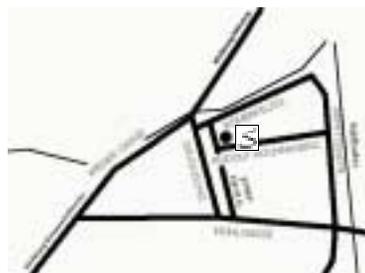
Dr. med. univ. Stefan Kressler
Arzt für Allgemeinmedizin

= ALLE KASSEN =

Leider hat der Druckfehlerteufel zugeschlagen:
unsere Ordinationszeiten sind

Montag 8-13 Uhr
Dienstag 8-12 und 16-18 Uhr
Donnerstag 7:30-9:30 und 15-17 Uhr
Freitag 8-13 Uhr

Rudolf Hochmayergasse 5
2380 Perchtoldsdorf
in den Räumen des Schmerztherapiezentrum
Tel. 01/8674357
ordination@kressler.at www.kressler.at



Gibt es ein schöneres Geschenk, als strahlende, feinporige Haut?

Clinique schenkt Ihnen mit 3 Spezialprodukten den feinporigsten Teint, den Sie je hatten.

Das Beauty-Bag „Porenverfeinerung“ enthält:
Pore Minimizer Thermal Active Refiner 15ml
Pore Minimizer Refining Serum 15ml
Moisture Surge Extra 15ml

Warenwert: € 30,-
Zum Spezialpreis von € 9,-

Solange der Vorrat reicht.

Parfümerie Cellar

1235 Wien-Liesing,
Breitenfurter Straße 360-368
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 12

Abgestimmt auf Ihren Beauty-Wunsch können Sie insgesamt unter 4 Pflege-Täschchen wählen:
Porenverfeinerung, Anti-Aging, Feuchtigkeit, Oder Ausstrahlung.
Clinique. Dermatologisch entwickelt. Allergietestet. 100% Parfümfrei.



10%
auf Alles

Der Dezember ist gekommen...
...mit einem tollen Angebot für Sie:
Bei Ihrem ersten Einkauf im
Dezember sparen Sie 10 Prozent
auf alles, was Ihr Herz begehrt.

Gutschein

Bitte bringen Sie zum Einlösen diesen Gutschein mit.

Gültig nur im Dezember in der Parfümerie Cellar, Wiener Gasse 12.



„Gewohnte Qualität in neuem Kleid“

Umbau und Modernisierung der RAIBA Wienergasse

Ein modern gestalteter und mit aktueller Technik ausgestatteter Bankbetrieb definiert den Rahmen für optimale Finanzdienstleistungen. Offenheit, Transparenz und Bedachtnahme auf das Gesamtensemble der Wienergasse waren unser Ziel in der Fassadengestaltung.

Marianne Wieczorek und ihr kompetentes Team, diskrete Beratungsräume sowie alle Geräte aktueller Banktechnik erwarten Sie im neu gestalteten Kundencenter.



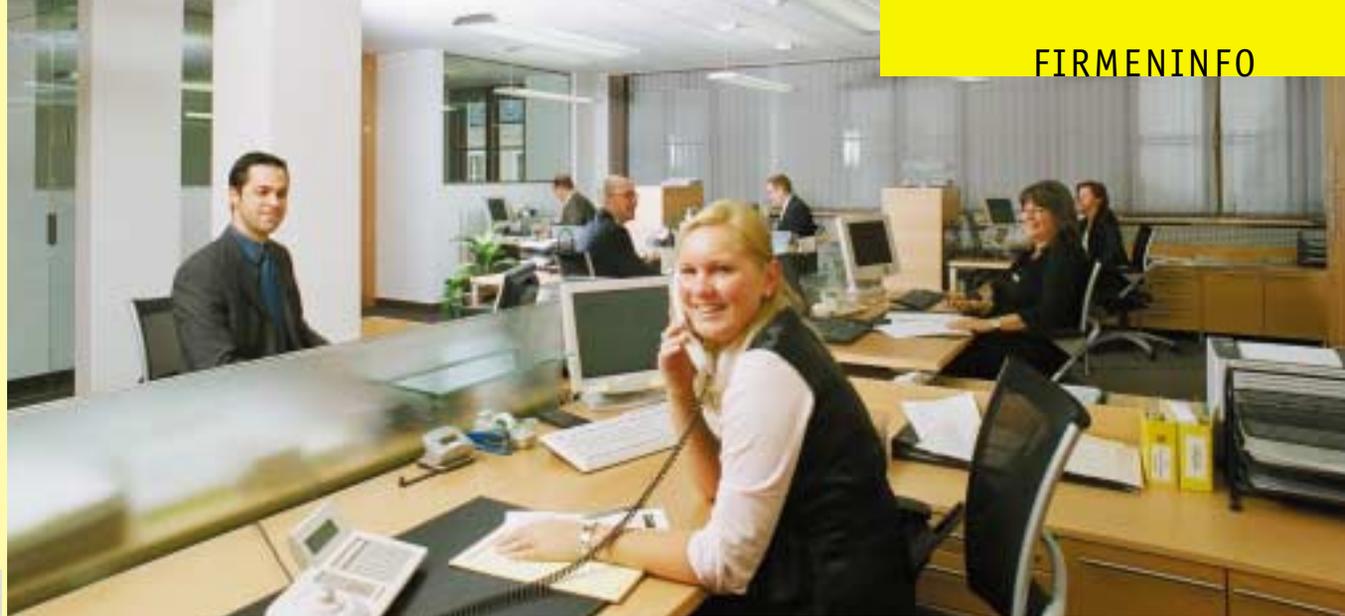
Frau Kunze, im Sekretariat und in der Telefonzentrale, steht für Informationen zur Verfügung und unterstützt uns bei unserer Beratungstätigkeit.

Eine angenehme und auf Diskretion bedachte Atmosphäre sowie mit modernster Präsentationstechnik ausgestattete Besprechungszimmer bietet das 1. Obergeschoß. Damit soll auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Firmenkunden und gehobenen Privatkunden bestmöglich eingegangen werden.



ALLE UNSERE BEMÜHUNGEN HABEN NUR EIN ZIEL: UNSERE KUNDEN BESTMÖGLICH ZUFRIEDENZUSTELLEN – GEBEN SIE UNS DIE CHANCE DAS ZU BEWEISEN !

In den Büroräumen wurde auf ergonomische Arbeitsplätze und modernste Lichttechnik gesetzt. Damit kann die innerbetriebliche Kommunikation gefördert werden und gleichzeitig besteht die Möglichkeit für unsere Berater sich auf die Kundengespräche bestmöglich vorzubereiten.



Die Bearbeitung der Kundenaufträge, die rasche und den Vereinbarungen entsprechende Errichtung der Verträge erfolgt in der im 2. Stock situierten Marktfolge.

**Träume
Wünsche
Frohes Fest**

Soziales Engagement hier vor Ort ist uns ein großes Anliegen - verdanken wir doch unseren Erfolg der Partnerschaft mit den Menschen aus unserer Region. Mit der Gründung des Sozialfonds **„Lichtblicke“** unterstützen wir die Hilfeleistung für unverschuldet in Not geratene Menschen aus unserer Umgebung.

Not hat ein Gesicht

Lichtblicke
Gemeinsam helfen

Sozialfonds für
notleidende Menschen
aus unserer Region
Konto Nr.: 10.087.872
BLZ: 32633



**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**



www.NAGELWERKSTATT.at

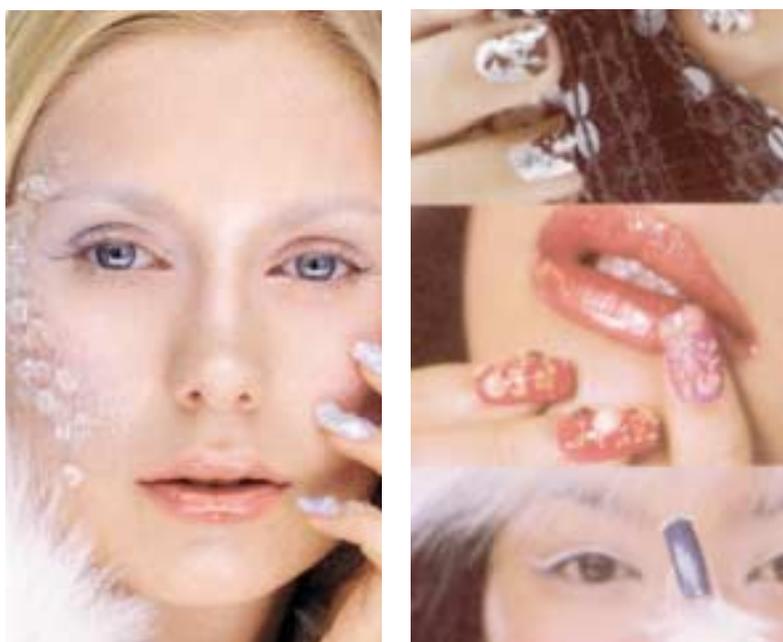
IHR ULTIMATIVES NAGELSTUDIO

Schenken Sie Weihnachtsgutscheine!
AKTION 5+1 GRATIS

Ingrid & Petra wünschen Frohe Weihnachten!

2380 Perchtoldsdorf • Walzengasse 1
01 / 865 18 57 oder 0699 / 10 39 31 39

NÄGEL mit Köpfchen



Das „must have“ zum Weihnachtsfest sind gepflegte Nägel. Petra Pelikan von der Nagelwerkstatt in der Walzengasse 1 in Perchtoldsdorf verhilft Ihnen dazu.

Ob klassische, eckige oder runde Nagelformen, lang oder kurz gehalten, die Preisgestaltung bei Naturnagelüberzug oder Kunstnagel mit permanent French Optik ist sehr

kundenfreundlich. Belohnen Sie auch Ihre Lieben mit einem Gutschein für tolle Nägel.

Festliche Glitzernägel oder hippe Blumenmuster – tolle Nägel mit kleinen Strasssteinen und/oder Federn – die Nagelwerkstatt informiert Sie auch unter www.nagelwerkstatt.at. Reservieren Sie einen Termin unter 01 / 865 18 57 oder 0699 / 10 39 31 39.



Fernseherleben von **TV NEDBAL**

Individual Selection und Individual, beide von Loewe, sind keine Fernseher von der Stange, sondern TV-Geräte, die sich ganz Ihren Wünschen anpassen. Sie können aus vielen modernen Frontfarben wählen und bekommen zukunftsweisende Technik mitgeliefert.

Individual arbeitet auf der hochmodernen Digital+ Plattform und verfügt über eine HDMI-Schnittstelle. Damit ist er HD ready, das heißt, er kann HDTV-Inhalte darstellen. Die Empfangsmöglichkeit für DVB-T (für ORF 1,2 und ATV mit weiteren Optionen) und DVB-C (für Kabelnutzer zusätzliche Programme) ist bereits integriert. Eine Nachrüstung für den DVB-S-Empfang ist problemlos möglich (für Satelliten TV).

Die Aufstelllösungen für Ihren Individual sind einzigartig und machen

aus jedem Wohnzimmer einen ganz persönlichen Raum. Z.B. Screen Lift: Das TV-Gerät wird in einer von Ihnen festgelegten Höhe an der Stange fixiert und kann in einem Winkel von jeweils 90 Grad nach rechts oder links gedreht werden.

Diese Spitzenklasse von Loewe verfügt über die Bildverbesserungstechnologie mit Glasfilterscheibe für noch mehr Brillanz.

Neue DVD-Recorder mit und ohne integrierter Festplatte können passend dazu bestellt werden.

TV Nedbal in der Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf ist auch Spezialist für die ORF digital Umstellung, sowohl Sat als auch DVB-T.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an TV Nedbal unter 01 / 869 70 20 – der Fachmann berät Sie gerne und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

IHR TAXIUNTERNEHMEN

Inh. Hauptvogel
(vormals Kolmann)



01 / 869 59 59

P'Card • BOTENDIENST
ÖBB ZUBRINGER • FLUGHAFENPAUSCHALE
zuverlässig • freundlich • pünktlich

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

869 70 20 (0222)
PERCHTOLDSDORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Mag. KARIN NEUMANN Psychotherapeutin

- + Systemische Familientherapie
- + Hypnotherapie - klinische Hypnose
- + Energetische Psychologie

Privatpraxis: Elisabethstraße 109, 2380 Perchtoldsdorf

Zusätzliches Angebot: Sowhat Mödling
(Institut für Menschen mit Essstörungen)

Krankenkassenzuschuss von allen Krankenkassen möglich!

VORANMELDUNG:

Telefon 0676 / 761 38 98 bzw. e-mail: karin.neumann@kabsi.at
Besuchen Sie auch meine Homepage: www.karin-neumann.at

HYPNOSEGRUPPE zum Abnehmen

Das Gruppenmodell stammt von dem weltberühmten Univ.Prof. Dr. Dirk Revenstorf. Die Wirksamkeit von Hypnose beim Abnehmen und eine zusätzliche Steigerung der Lebenszufriedenheit wurden bereits im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten belegt.

Dauer: 12 x á 2 Stunden, immer mittwochs von 16.30-18.30 Uhr bzw. von 18.30-20.30 Uhr

Ort: Praxis im Gustav Mahler Hof, Wien 1, Mahlerstraße 7/19

Gruppengröße: 10 Personen (Frauen- und Männergruppen getrennt)
Leitung: Mag. Karin Neumann und Mag. Astrid Zips (beide dipl. Hypnosetherapeutinnen)

Kosten: e 29,- pro Stunde (statt e 80,-* pro Stunde!) Der Gesamtbetrag für drei Monate von e 696,- ist vor Beginn zu bezahlen!

Beginn: 1. + 2. Gruppe: Jänner 07, 3. + 4. Gruppe: April 07, 5. + 6. Gruppe: September 07

Anmeldung: Bei Mag. Karin Neumann, Tel. 0676 / 761 38 98 bzw. info@karin-neumann.at oder bei



Mag. Astrid Zips, Tel. 0699 / 18 04 94 36 bzw. astrid.zips@aon.at

ACHTUNG: Wegen der beschränkten Teilnehmerzahlen werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt!

*) Die Ergebnisse Ihrer ausgefüllten Fragebögen werden anonymisiert für eine wissenschaftliche Untersuchung an der Sigmund Freud Universität Wien weiter verwendet! Weitere Infos finden Sie unter www.karin-neumann.at bzw. www.psychotherapie.at/astridzips





Elisabeth Ondrey

FACHINSTITUT für Kosmetik - Sonnenstudio - Nagelstudio

Telefon/Fax: 01 / 869 96 96
Salitergasse 26, 2380 Perchtoldsdorf
www.beautyland.at

Neu!
MASSAGE

Öffnungszeiten: Di + Mi + Do von 10 - 18 Uhr
EIGENE PARKPLÄTZE!

ANTI-AGING im Beautyland

Elisabeth Ondrey vom Beautyland, Salitergasse 26 macht Pause und stellte ihre neue Vertreterin, die schon bekannte Anti-aging-Spezialistin Susanne Fleischacker vor.

Die Diplomkosmetikerin Susanne Fleischacker baute schon die längste Zeit das Vertrauen zu den Kunden im Beautyland auf und wird im Sinne von Elisabeth Ondrey das bekannte Fachinstitut für Kosmetik-Sonnenstudio-Nagelstudio und seit einiger Zeit auch für Massage weiterführen.

Stammkunden und solche die es noch werden wollen, sind bestens aufgehoben und werden mit viel Geschick und fachlichem Können betreut.

Massageterminale sind weiterhin über das Beautyland buchbar unter 01 / 869 96 96. Die Diplom Shiatsu-Praktikerin Brigitte Vicena beherrscht neben Heilmassage, Lymphdrainage und Fußreflexmassage auch Hara Shiatsu.

Wie immer bietet das Beautyland in der vorweihnachtlichen Zeit



Diplomkosmetikerin Susanne Fleischacker

einige Aktionen an, heuer besonders in der klassischen Kosmetik – auch zum Kennenlernen.

Das Beautyland in der Salitergasse 26 in Perchtoldsdorf wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Ihr Helfer in schweren Stunden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Überführungen
- Hausaufnahmen
- Partien
- Trauerdruck
- Blumen, Kränze
- Steinmetzarbeiten



**BESTATTUNG
WOLF**

- 24 Stunden erreichbar
- Wiener Verein Vertragspartner

Tel: 02236/37 97 99

Fax: 02236/37 97 99 DW 99
Leopold-Gattlingerstraße 109
2345 Brunn am Gebirge

www.bestattung-wolf.at office@bestattung-wolf.at

Alles, was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel,
Farben & Tapeten, Textiles Nähservice & Polsterei



**Le petit
interieur**
& ACCESSOIRES

Ein Jahr...

Le Petit Interieur in Perchtoldsdorf wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich zu Glühwein, Punsch und Weihnachtsbäckerei in unser Geschäft ein.

Inserat gilt als Gutschein für € 5,-
bei einem Einkauf ab € 15,-

(Keine Barablöse, ein Gutschein pro Einkauf, gültig bis 31. Dezember 2006)

Le petit interieur – Alexandra Zuckerstätter, Wiener Gasse 24, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel. +43-1-890 30 35, office@petitinterieur.at, www.petitinterieur.at
Mo–Fr 09.00–12.30 & 14.00–18.00, Sa 09.00–12.30, im Dezember Sa bis 17.00

Wir gratulieren

Geboren wurden

Auer Leonie, Alpenlandstraße 12, am 10.10. - Hanneschläger Belinda Johanna, Ketzerg. 191/3/3, am 6.10. - Weidler Helena, Plättenstr. 14a/4, am 7.10. - Singer Laura Sophia, Salitergasse 93/1, am 31.10. - Jäger Theresa, Nelkenweg 4, am 25.9. - Mander Louis, R.-Schumann-G. 14, am 26.10. - Strohmayer Stephan Paul, Steinberg-Frank-G. 2-4/8, am 1.11.

80. Geburtstag

Maria Kaisler, Marktpl., am 16.12. - Viktoria Wagner, F.-Mähring-Platz, am 18.12. - Johanna Haberl, Iglseegasse, am 26.12. - Ingeborg Schön, Veilchenweg, am 29.12. - Ing. Martha Carduck-Prager, Talg., am 30.12. - Christa Wiedemann, Soßenstr., am 30.12. - Isolde Höfer, Eichenweg, am 30.12. - Anna Lessmann, Pf.-Huber-G., am 30.12. - Elisabeth Lugmayer, Tröschgasse, am 31.12. - Heribert Krumpl, Haydng., am 17.1. - Editha Holzer, A.Petzold-Gasse, am 17.1. - Apollonia Kurz, Leonhardibergg., am 23.1. - DI Josef Hofer, Aspetteng., am 23.1. - Dr. Josef Preining, Mozartg., am 3.2. - Margarete Mikschi, Sonnbergstr., am 4.2. - Franziska Oborel, Fehnerweg, am 5.2. - Franziska Woltran, Neustiftgasse, am 7.2. - Hermine Piperger, Mozartg., am 11.2. - Stefanie Arlt, Aspettenstr., am 12.2. - Josef Sluneco, K.-Greiner-Str., am 12.2. - Hedwig Erdler, Elisabethstraße, am 14.2.

85. Geburtstag

Adele Steiner, F.-Josef-Str., am 17.12. - Wilhelm Bilek, F.-Siegel-G., am 22.12. - Margarethe Hartmann, H.-Waßmuth-Straße, am 24.12. - Dkfm.KommR Hansjörg Rossow, Grillparzerstr., am 31.12. - Gerda Zechmeister, Iglseeg., am 4.1. - Johann Jellinek, Grillparzerstr., am 8.1. - Edwin Purner, Ketzerg., am 15.1. - Wilhelmine Behringer, Elisabethstr., am 18.1. - Maria Schardl, Elisabethstr., am 25.1. - Josef Gargulak, Dr.-Gorlitzer G., am 2.2. - Hermine Feinböck, Saliterg., am 8.2. - Elfrieda Meyer, Aspettenstr., am 11.2. - Ludwig Proschinger, Grillparzerstr., am 12.2.

90. Geburtstag

DI Martin Sauer, Hochstr., am 30.12. - Julianna Petr, Gauguschg., am 25.1. - Christine Forster, H.-Waßmuth-Straße, am 31.1. - Josefa Beranek, Eichendorffg., am 31.1. - Maria Seitz, Elisabethstr., am 2.2. - Friedrich Mottl, Grillparzerstr., am 9.2. - Maria Payr, Tröschgasse, am 11.2.

Unser Beileid

Verstorben sind

Maschler Ernst (50), Stuttgarter Str., am 3.10. - Teubl Josef (76), M.-Klieber-G., am 16.10. - Aberle Leopold (87), Elisabethstraße 30, am 15.10. - Porsche Gertrude (84), Siebzehn-Föhren-G., am 22.10. - Eder Luise (78), Aspetteng., am 27.10. - Kratochwil Theresia (94), Hochbergstraße, am 26.10. - Fürnberg Ljerka (86), Gottschallg., am 3.11. - Scheuigl Otto (89), Elisabethstraße 30, am 6.11. - Beißer Wilhelmine (93), Elisabethstraße 30, am 1.11. - Halamiczek Helga (64), Stuttgarter Str., am 9.11. - Wenk Martha (63), Stuttgarter Str., am 11.11. - Dkfm.Prögelhöf Johann (89), Gauguschgasse, am 15.11.

**Pädagogisch
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf**



Hyrtlgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-Mail: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Ehe- und Familienprobleme
- Erziehungs-, Schulprobleme

**RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN**

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

**Selbsthilfegruppe nach
Brustkrebs**

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse: 4.-10.12.; 18.12.-6.1.2007

Mühlgasse: 4.-10.12.; 18.12.-6.1.2007

Goethestraße: 11.-14.12.

Elisabethstraße: 11.-14.12.

Waldstraße: 15.-17.12.

Schubertg.: 15.-17.12.

Termine vorbehaltlich Wetterbedingungen!

95. Geburtstag

Friedrich Steindl, Eisenhüttelg., am 9.1. - Anna Kalkbrenner, B.-Krauß-Gasse, am 25.1. - Hermine Mayer, Eigenheimstraße, am 9.2.

Goldene Hochzeit

Klara und Rupert Krappel, Hochstr., am 19.1. - Rosa und Johann Wachter, Rembrandtg., am 19.1. - Slobodanka und Radoslav Dimic, Am Rain, am 20.1. - Maria und Heinrich Brunner, Römerfeldg. 19, am 6.1.

Diamantene Hochzeit

Helene und Wilhelm Wolf, Dr.-O.-Kernstock-Gasse, am 23.12.

APOTHEKENDIENST

01. 12. 6G	12. 12. 1I	23. 12. 4B	03. 01. 6	14. 01. 1	25. 01. 4
02. 12. 7H	13. 12. 2A	24. 12. 4C	04. 01. 7	15. 01. 2	26. 01. 5
03. 12. 7I	14. 12. 3B	25. 12. 5D	05. 01. 1	16. 01. 3	27. 01. 6
04. 12. 1A	15. 12. 4C	26. 12. 6E	06. 01. 2	17.01. 4	28. 01. 6
05. 12. 2B	16. 12. 5D	27. 12. 7F	07. 01. 2	18. 01. 5	29. 01. 7
06. 12. 3C	17. 12. 5E	28. 12. 1G	08. 01. 3	19. 01. 6	30. 01. 1
07. 12. 4D	18. 12. 6F	29. 12. 2H	09. 01. 4	20. 01. 7	31. 01. 2
08. 12. 5E	19. 12. 7G	30. 12. 3I	10. 01. 5	21. 01. 7	01. 02. 3
09. 12. 6F	20. 12. 1H	31. 12. 3A	11. 01. 6	22. 01. 1	02. 02. 4
10. 12. 6G	21. 12. 2I	01. 01. 4	12. 01. 7	23. 01. 2	03. 02. 5
11. 12. 7H	22. 12. 3A	02. 01. 5	13. 01. 1	24. 01. 3	04. 02. 5

Der Apothekendienst der Wiener Apotheken für das Jahr 2007 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, er wird erst Mitte Dezember bekannt gegeben. Wir bitten um Verständnis.

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90 SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- NEU:** Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751 Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243 Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204 M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489 Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126 Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139 **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke**, S.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63 Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121 **Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin**, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62 Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10 Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00 Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38 Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20 Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmanndorfer Straße 164, Tel. 667 26 88 Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

DEZEMBER 2006

8.	MR Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
9./10.	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
16./17.	Dr. Hellmut TSCHIEDEL	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
23.	Dr. Heidelinde DUDCZAK	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
24.	Dr. Gerhard WEINZETTL	Salitergasse 50	865 93 11
25.	Dr. Hanne KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
26.	MR Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
30.	Dr. Herbert MACHACEK	Walzengasse 2	869 43 73
31.	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57

JÄNNER 2007

1.	Dr. Hellmuth TSCHIEDEL	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
6.	Dr. Gerhard WEINZETTL	Salitergasse 50	865 93 11
7.	Dr. Heidelinde DUDCZAK	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
13./14.	Dr. Hanne KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
20./21.	Dr. Herbert MACHACEK	Walzengasse 2	869 43 73
27./28.	MR Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73

FEBRUAR 2007

3./4.	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
--------------	----------------------------	--------------------------	------------------

AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144

AUSKÜNFTE Zahnärzte-, Apotheken- Nacht bzw. Wochenenddienste:
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN

HUND, KATZ, WEIHNACHTSSTERN & CO

Der Weihnachtsstern ist während der Advents- und Weihnachtszeit wohl eine der beliebtesten Topfpflanzen in unseren Breiten. Er gehört zur Familie der Wolfsmilchgewächse und stammt aus Mexiko. Alle Organe der Pflanze insbesondere der Milchsaft sind giftig. Besondere Vorsicht ist bei jungen Hunden und Katzen im Haushalt geboten, die oft aus Neugierde Blätter anknabbern und verspeisen. Nach Verzehr von einigen wenigen Blättern treten bei Tieren vor allem Durchfall, Erbrechen, manchmal auch Verätzungen der Magenschleimhaut auf. Die Stechpalme wird ebenfalls oft als Weihnachtsschmuck verwendet. Die Blätter und die roten Früchte sind giftig und können Magen- und Darmentzündungen verursachen.

Sehr häufig befinden sich auch in unseren winterlichen Gärten gefährliche Pflanzen. Hervorzuheben ist hier die Eibe. Ihre Nadeln und die leuchtend roten Früchte sind, abgesehen vom Samenmantel, stark giftig. Bei Pferden kann der Tod bereits fünf Minuten nach Aufnahme von nur einigen Gramm Eibennadeln oder -früchten eintreten. Eine schriftliche Zusammenfassung der bedeutsamsten Giftpflanzen wird demnächst in unserer Praxis in gebundener Form für Sie zur Verfügung stehen.

Ein frohes Weihnachtsfest,
Dr. Petra Fischer
 Tierklinik am Sonnberg
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
 Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771

Rundschau-Anzeigenschluss (Firmeninfos)
 für Ausgabe 1-2/07:
12. Jänner 2007
Marei Oeltze
 0676/6297439 oder marei.oeltze@aon.at

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels
 dankt die Redaktion allen Inserenten für die
gute Zusammenarbeit 2006
 und wünscht ein
Frohes Weihnachtsfest und
Prosit 2007

IMPRESSUM
Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessler, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** **PIZZA HOTLINE 01/869 10 78** 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
 Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
 Fr + Sa: 11-23 Uhr
 So + Feiertag: 11-22 Uhr
 Montag Ruhetag

Reservieren Sie für die Weihnachtsfeier. (Bis zu 60 Personen)

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende Dezember 06 Gutschein beim Bestellen abgeben.	Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Dezember 06 bei Konsumation im Lokal.



Thr Christkindl

Werte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

MEIN PROFI-TIPP

Das Beziehen eines Professionisten bei der Vermarktung einer Liegenschaft maximiert die Möglichkeit, aus einem Interessentenkreis die passenden Personen herauszuholen, wobei gleichzeitig das Risiko, Fehler zu machen, vermindert wird. Nachdem eine Familie in der Regel maximal eine bis zwei Immobilien im Leben verkauft, so ist die Fehleranfälligkeit dabei sehr groß. Meistens weiß der Profi weit mehr über die aktuellen Gesetze oder Marktsituationen als der scheidende Eigentümer. Nutzen Sie dieses Wissen!

die Weihnachtsmärkte und die Punschstände habe vieler Orts schon geöffnet und verzaubern zumindest für ein paar Stunden die mittlerweile hektisch gewordene Adventzeit in eine besinnliche Zeit.

Genauso hektisch geworden wie die Adventzeit ist auch die Immobilienbranche. Am Ende eines Jahres verlagern sich unsere Tätigkeiten etwas mehr in den BtoB-Bereich, also in den Geschäftsbereich, wo noch einige Anleger Kapital investieren oder aus Eigentum herausholen wollen.

Ich bin zwar nicht der Weihnachtsmann, auch will ich mir nicht das rote Gewand und den weißen Bart umhängen, jedoch kann ich mit der einen oder anderen Hilfestellung noch in der Adventzeit – oder auch darüber hinaus – Freude bereiten.

Sie denken sich wie?
 Ich habe mir erlaubt, im unteren Teil einen Gutschein anzubringen, mit dem Sie mich einladen können, Ihre Immobilie einer fachgerechten Analyse zu unterziehen und eine professionelle Sachwert- und Marktwertberechnung anzustellen.

Je genauer diese Analysen an den möglichen, tatsächlichen Verkaufswert herankommen, desto erfolgreicher kann die Vermarktung Ihrer Immobilie werden. Näheres kann ich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch näher bringen.

Sprechen Sie mit dem Experten über eine professionelle Analyse und Bewertung Ihrer Liegenschaft. Es würde mich freuen, wenn auch Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Tipp dabei!

Zum Abschluss möchte ich mich bei Ihnen aufs Allerherzlichste für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Freunden besinnliche Adventzeit und Feiertage und für das neue Jahr die Kraft, dass Sie Ihre gesteckten Ziele erreichen können!

Bis dahin Ihr
Roma Peisteiner
 Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €360,-
 Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name: _____
 Tel: _____
 Adresse: _____

Betrag nicht in bar ablösbar.

kabelsignal

kabeltv statt DVB-T

Machen Sie sich keine Sorgen um komplizierte DVB-T Umstellungen und teure Zusatzgeräte – mit kabeltv bleibt Fernsehen so einfach wie es immer war.

Vergessen Sie alles rund um die Einführung von DVB-T wie: zusätzliche Endgeräte oder SET-Top Boxen – und alle dafür anfallenden Kosten! Denn als **kabeltv-Kunde können Sie sich die Umstellung sparen.** Mit Ihrem Kabelanschluss haben Sie bereits alles, was Sie brauchen, und empfangen das volle Programmangebot – auch weiterhin inklusive ORF und ATV.

Dabei liefert Ihnen **kabeltv** schon jetzt **glasklare Bilder** und **1A-Ton** auf jedem Sender und bei

jedem Wetter – Störungen und Sendepausen wegen Sturmwetter oder Antennenausfälle sind damit Schnee von gestern.

Nahezu 80 analoge Programme sind derzeit im Angebot. Wenn Ihnen die Vielfalt nicht genügt, öffnet ein digitaler Kabelreceiver das Tor zum ultimativen digitalen Fernsehvergnügen mit mehr als 200 zusätzlichen TV- und Radiosendern: natürlich genauso **einfach in der Anwendung** und bei gleichbleibend **günstigem Fixpreis.**



Die ganze Multimedia-Welt aus einer Hand: mit dem komfortablen **kabeltv**, dem Highspeed-Breitband-Internet **kabel@net** und der günstigen Kabeltelefonie **kabeltel** ist für grenzenlose Unterhaltung und weltweite Kommunikation bestens gesorgt. Verlassen Sie sich einfach auf die Qualität und den Service eines kompetenten Partners.

Wer sich jetzt für **kabeltv**, **kabeltel** und/oder **kabel@net** anmeldet, spart die Anschlussgebühren und das Grundentgelt für 2 Monate. Aber nur bis 15.1.2007!

Informieren Sie sich noch heute: Ihr kabelsignal-Team ist gerne für Sie da.
Telefon **02236/45564-0**
oder **www.kabelsignal.at**.

Mit uns bleibt Fernsehen einfach

- ▶ DVB-T bei uns kein Thema
- ▶ keine Zusatzgeräte, keine Kosten

Bis 15. Jänner 2007
→ € 0,- Anschlussgebühr
→ 2 Monate kein Grundentgelt

Aktionszeitraum 15.11.2006 bis 15.01.2007. Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt.

www.kabelsignal.at
02236/45564-0

kabelsignal

Mit Power ins Netz und immer im Bild